

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Ervedition: Langgasse No. 27.

M 274.

Freitag den 23. November

1883.

## MAURICE ULMO.

Mehrere Serien **Wintermäntel und Regenmäntel**, ganz moderne Façon, prachtvolle Qualitäten,

**30% unterm Preis.**

**= Ausserordentliche Gelegenheit. =**

## MAURICE ULMO

**= 41 Langgasse 41. =**

11998

### Männergesang-Verein.

Hente Freitag den 23. November Abends 8 1/2 Uhr: Lechte Clavier-Brode zum „Siegesfest“ unter Leitung des Componisten. Um alleitiges und pünktliches Erscheinen ersucht  
Der Vorstand.

### „Kaltfüssler“.

Die Herren vom „Hohen Rath“ werden ersucht, hente Freitag den 23. November Abends 9 Uhr 11 Minuten im Vereinskale sich einzufinden zu wollen.  
Der I. Kaltfüssler.

Ein mehrere Jahre gewirtes, gutes Violoncello, für Anfänger besonders geeignet, mit Bogen und Kasten preiswürdig zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 25. 12608

I. Qualität Brod 56 Pf.,  
II. reines Roggenbrod 54 "  
Wachener Printen, frisch angelommen,  
feinstes Früchtgelée

bei **Philip Minor,**  
12647 Marktstraße 12 und Bahnhofstraße 18.

**Lebendfrische Egmonder Schellfische,**  
aufgeschält, große Fische, heute f üh eingetroffen per Pfund  
3 1/2 Pf. bei **Jacob Kunz,**  
12629 Ecke der Bleich- und Helenenstraße.

**Ein Agent** für 1. und 2. Sorte Wetterauer und Schlägner Kornbrot gesucht. Offerten unter K. Z. 253 befördert G. L. Danbe & Cie., Frankfurt a. M. (M.-No. 4321.) 312

Eine Weizeugnacherin, im Feinjosen und Vorhängearbeitseru gesucht, nimmt noch Kunden an. N. Wellstr. 39, 1. St. r. 12607

Ein zuverlässiger Mann empfiehlt sich im Ausfahren von Kranken. Näh. Höfnergasse 7. 12667

Ein Mann empfiehlt sich im **Ausfahren** und zur **Verdienst** von Kranken. Gute Bezeugnisse vorhanden. Näheres Oranienstraße 6, Borderhans, 3 Stiegen hoch. 12172

**Wasche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen Hochstätte 22, Parterre. 12644

Ein **Büffet**, **Ausziehtisch** und **12 Stühle** von **zusammenholz**, sowie eine **Salongarnitur**, Alles sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 12615

Junge echte **Möpse** zu verkaufen. Näh. Exped. 12628

## Auferricht.

Ein junger Mann, welcher in der englischen und französischen Sprache unterrichten kann, wird täglich für zwei Morgenstunden, womöglich von 10—12 Uhr gesucht. Off. nebst Preisangabe werden in der Buchhandlung des Herrn Hensel angenommen. 12577

## Englisch, Französisch, Deutsch.

Der Unterzeichnete hat nach neunjährigem Aufenthalt in England daher Wohnung genommen. Derselbe war von 1866 bis 1873 erster Lehrer der französischen Sprache am Kirchoffer'schen Knaben-Institut zu Frankfurt a. M. und erhielt gründlichen Unterricht in obigen Fächern. Vorzügliche Empfehlungen stehen zur Seite. Anmeldungen schriftlich oder mündlich von 2—5 Uhr Nachmittags Schwalbacherstraße 22, 2. Etage. **Eduard Praetorius.** 7757

Une jeune dame suisse (diplomée), qui vient de passer plusieurs années en Angleterre, désire, ou donner des leçons de français et d'anglais, ou bien faire la lecture. Bonnes références. S'adresser au bureau de cette feuille. 12440

Eine junge **Pianistin**, ausgebildet am Kölner Conservatorium, wünscht zu mögigem Preise **Musik-Unterricht** zu ertheilen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Offerten unter M. T. 40 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7615

Unterricht im Zeichnen, in der Aquarell- und Ölmalerei wird von einem auf langjährige Erfahrung gestützten Lehrer in und außer dem Hause ertheilt. Näheres Bleichstraße 1, Parterre. Zu melden Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. **J. Reyher, Maler.** 12612

## Immobilien Capitalien etc.

### Villa in bestem Stande mit Garten,

vor der Stadt, wegen Wegzug zum billigen Preise von **33,000 Mk.** zu verkaufen. Offerten unter **G. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12637

## Capitalisten

empfiehlt sich ein im Bank- und Hypothekensach erfahrener Kaufmann zur Vermögensverwaltung gegen mögige Verüfung. Beste Referenzen. Näh. Expedition. 12609

**5000 Mk.** auf gute 2. Hypoth. in hiesige Stadt gegen sehr pünktliche Rinszahlung zu leihen gesucht.

**J. Imand**, Weilstraße 2. 317  
**7000 Mk.** Vermögensgeld sind gegen doppelte Sicherheit sofort auszuleihen. Näh. Mühlgasse 9. 12425

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

Holzsäuhe, große Auswahl, Mauritiusplatz 3. 112

Bill  
am pio

## Verloren, gefunden etc.

### Verloren

am Montag Mittag auf der Promenade zwischen Dietenmühle und Sonnenberg ein vierziges **Herrn-Medaillon** in Damenbild und einem blauweisen und dunkelgrünen Stein. Redi. Kinder erhält bei Abgabe ein gute Bel. in der Exped. d. Bl.

Verloren am Mittwoch Abend von der Bahnhofstraße bis zum "Rhein-Hotel" ein **Päckchen** mit 2 **Herren-Hemdbrüsten**. Bitte abzugeben gegen Belohnung bei Fröhlich, Markt. 12611

## Verleihungs-Anzeigen

### Gefüne:

Eine kleine Wohnung von zwei Zimmern und Küche oder zwei Zimmern von ruhigen, kinderlosen Leuten sofort gesucht. Näheres bei Fritz May, Schwalbacherstraße 19a im Boden. 12670

Zwei Damen suchen eine unmöbliete Wohnung von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör zum 1. April 1884. Offerten unter Chiße Z. Z. werden in der Exped. d. Bl. entgegen genommen. 12643

Eine Beamtenfamilie, Mutter und Tochter, sucht auf den 1. April 1884 eine schöne, freundliche Wohnung von 4 kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, Bel-Etage oder 2. Stock. Off. mit Preisangabe unter J. M. 84 in die Exped. erbeten. 12405

Für eine brave **Arbeiter-Familie** wird per 1. December eine Wohnung zum Preise bis 200 Mk. gesucht und pünktliche Zahlung garantiert. Offerten erbittet **Fr. Knauer**, Engelstraße 59. 12652

### Angebote:

Bleichstraße 8 ist eine große Mansarde an eine einzelne Person sofort zu vermieten. 12649

**Nirchgasse 24** ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. 12651

Rheinstraße 5 (Südseite) möblierte Bel-Etage mit Zubehör, ganz od. geteilt zu verm. 1022

**Tiftstraße 7** ist der 1. Stock zum ersten Januar zu vermieten und kann auch schon früher bezogen werden. 12641

Steingasse 20 ist ein Dachl. auf 1. Januar zu verm. 12521

Tannusstraße 53 ist die Bel-Etage, enth. 5 Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 12608

Eine möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Römerberg 10. 12601

2—4 möblierte Zimmer a. ruhige Damen in der unteren Rheinstraße (Südseite) zu vermieten. Näh. Exped. 12603

Eine schöne Wohnung (5 große Zimmer und Zubehör) inmitten der Stadt und nahe dem Carhause per April zu vermieten. Näheres Exped. 12634

### Zu vermieten

eine gut möblierte Wohnung (abgeschlossen), bestehend aus drei Zimmern nebst Küche, v. o. Monat 80 Mark in der Bel-Etage Tannusstraße 49, Südseite. 1222

Ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. Mauritiusplatz 2. 1267

Langgasse 48 ist ein Laden, event. mit Logis und Werkstatt per 1. April 1884 zu vermieten. Näheres bei August Hässler, Sattler. 1268

(Fortschreibung in der 1. und 2. Bellage.)

## "Villa Margaretha", Gartenstrasse 10

Familien-Pension (früher in "Villa Carol", Wilhelmplatz 4). Comfortable Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer. Gemeinsamer Tisch. Auf Wunsch Verpflegung auf den Zimmern. Pension incl. Zimmer von 4 Mark an pro Tag. 1251

1120 Sillig zu verkaufen: Reale, Schaufenster-Einrichtung,  
Emporium u. c. Otto Cohen, Langgasse 41. 10951

## Familien-Nachrichten

Die Beerdigung unseres Sohnes

**Gottfried**

findet nicht heute Freitag, sondern erst

**Samstag Morgen 9 Uhr**

vom Sterbehause, Hellmundstraße 29c,  
aus statt.

12569

Wilhelm Salts und Frau.

Wir sagen unseren herzlichsten Dank allen Denen,  
welche bei dem Ableben und der Beerdigung unserer ge-  
liebten Tochter, Schwester und Schwägerin, **Johannette  
Steiger**, so herzlichen Anteil nahmen.

Im Namen der Hinterbliebenen:

12311 **Philip Roth, Schmied.**

## Danksagung.

12484

Allen Denjenigen, welche an dem Ableben meines  
lieben Bruders so herzlichen Anteil nahmen und Allen,  
die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die  
trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Biedel sage ich  
meinen tiefgefühltesten Dank. **Jacob Wörner.**

## Wienot und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Verkäuferin wünscht zum 1. Februar eine  
Stellung in einem Weihwaren- und Band-Geschäft. Franco-  
Offerten unter E. W. 70 postlagernd Mainz erbeten. 12498

Ein Mädchen vom Lande sucht noch einige Tage Beschäftigung  
im Waschen; auch wird daselbst Wasche zum Waschen an-

genommen. Näh. Oberwebergasse 45 im Laden. 12633

Eine zuverlässige, gutempfohlene Frau sucht Monatstelle.

Näheres Kaiserstraße 18, Hinterhaus. 12616

Ein junges, braves Mädchen, welches in allen Haus- und  
Handarbeiten erfahren und noch nicht hier gedient hat, sucht  
baldigst Stelle. Näh. kleine Dozheimerstraße 4. 12522

Ein Mädchen mit guten Bezeugnissen sucht Stelle. Näheres  
Schwalbacherstraße 3, Parterre. 12511

Ein ruhiges, solides Mädchen, welches etwas kochen kann  
und alle Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Marktstraße  
Nr. 26, 2 Stiegen hoch. 12546

Eine pers. Hotelöchchin s. Stelle b. **Ritter**, Webergasse 15.

Herrschäfts-Köchinnen, sowie feinbürglerische Köchinnen,  
bessere Haus- u. Kindermädchen suchen Stellen durch **Dörner's  
Bureau, Mehrgasse 21.** 12656

Ein anständiges, mit guten Bezeugnissen versehenes Mädchen,  
welches kochen kann, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft  
sofort eine anderweitige Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 32,  
Parterre. 12617

Ein besseres Mädchen mit guten Empfehlungen  
sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder Jungen.  
Näheres Adlerstraße 17, 2 Stiegen hoch. 12622

Ein älteres, zuverlässiges Kindermädchen, welches waschen,  
bügeln und nähen kann, sucht sogleich Stelle. Näheres Neu-  
oste 4, 2 Stiegen hoch links. 12638

Eine geprüfte Kindergärtnerin mit besten Bezeugnissen  
s. Stelle d. das Bureau „Germania“, Höfnergasse 5. 12675

Ein fleißiges Mädchen, welches bürglicherlich kochen kann und  
Hausharbeit versteht, sucht Stelle, auch zu Kindern. Näheres  
Herrngartenstraße 8, Bel. Etage. 12627

Gute Köchinnen und Zimmermädchen empfiehlt sieß  
d: s Bureau „Germania“, Höfnergasse 5. 12675

Ein Fräulein, das in Küchen, Haus- und Handarbeiten  
erfahren ist, sucht Stelle. Franco-Offerten unter **M. J.  
Schwalbacherstraße 51, 1 Stiege hoch, erbeten.** 12669

Eine Haushälterin, mit 4- und 10jährigen Bezeugnissen,  
in Küche und Haushalt tüchtig, mit 4- und 10jährigen  
Bezeugnissen sucht Stellung. Näh. Höfnergasse 5, 2 St. 12675

Ein jung. Tapizerin sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 12225

Ein gut empfohlener, junger Mann, 18 Jahre alt, gelehrter  
Kellner, aus Norddeutschland, sucht als solcher sofort Stellung  
oder auch als herrschaftl. Diener. N. Feldstraße 4, III. 12004

Ein Schuhmacher, guter Herrn- und Damen-Arbeiter,  
sucht Beschäftigung auf Logis. Näh. Exped. 12614

Ein gewandter Diener mit 3- und 9jährigen Bezeugnissen  
s. Stelle d. das Bureau „Germania“, Höfnergasse 5. 12675

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein Lehramädchen, um das Kleidermachen zu er-  
lernen. Aerostraße 3, Parterre. 12418

Lehrmädchen (christlich) aus anständiger Familie mit  
nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres zu erfragen Mühl-  
gasse 1 im Elässer Bengaladen. 12230

Eine Frau zum Rosshaarzupfen gesucht Manergasse 13. 12645

Ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren für einige Stunden  
Morgens gesucht Herrngartenstraße 2. 12604

**Gesucht** nach Norddeutschland eine zuverlässige  
Kammerjungfer, die im Schneider tüchtig  
ist, frisieren kann und sich im Besitz guter Bezeugnisse befindet.  
Der Eintritt kann sofort erfolgen. Näheres bei **Specht &  
Cie.**, Wilhelmstraße, Wiesbaden. 12474

Ein braves Dienstmädchen, das bürglicherlich kochen kann, sowie  
alle Hausharbeit versteht, wird gesucht. Näh. Langgasse 30. 12258

**Eine Schenkanne** gesucht bei Herrn Dr. med.  
Weißer, Wilhelmstr. 4. 12548

Ein ordentliches, arbeitsom. Mädchen, weches die Klei-  
che versteht, wird gesucht Karlstraße 8, Parterre links. 12554

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht  
Steingasse 35. 12541

Ein gewandtes Haemädchen, mit guten Bezeugnissen versehen,  
gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 12668

Ein Kindermädchen gesucht Mauerstraße 4. 12662

**Gesucht** 2 Mädchen nach Wetz, sowie ein Mädchen  
nach Holland, Reise frei, gegen 20.—24 Mt. Lohn per Monat,  
durch **Dörner's Bureau, Mehrgasse 21.** 12656

Gesucht 1 Kammerjungfer, perfekt im Kleidermachen  
und Frisuren, 1 gut empfohlene Bonne (musikalisch), 1 tücht.  
Mädchen für allein, 1 franz. Bonne und 1 Hotelöchchin  
durch das Bureau „Germania“, Höfnergasse 5. 12675

Eine Kammerjungfer, welche perfect schneidert, 1 Hotel-  
zimmermädchen und 1 junges Kindermädchen gesucht durch  
**Ritter**, Webergasse 15. 12668

Ein Mädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße 10. Näheres  
im Bäckereladen. 12641

Ein junges Mädchen zu Kindern und für leichte Hausharbeit  
gesucht Michelberg 8 im Schuhladen. 12620

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird zu Kindern von 2  
und 6 Jahren gesucht. Eintritt sofort oder bald. Näheres  
Adolphstraße 1, 1 Treppe hoch links. 12623

Ein ordentliches Mädchen, welches messen kann, auf Weih-  
nachten gesucht Schwalbacherstraße 39. 12631

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen.  
**J. Wirges**, Steingasse. 12473

Ein zuverlässiger Treppenarbeiter wird gesucht. Näheres  
in der Expedition. 12517

**Heute** Vormittag 10 Uhr  
im „HOTEL VICTORIA“:  
**Bersteigerung**  
der großen, hocheleganten  
**Gaslüsters**  
aus dem großen Saale, sowie der sämtlichen  
Lüsters, Lampen und Ampeln aus den  
Rebensaalen, Zimmern und Gängen.  
329 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Drei frische  
**junge Edelhirsche**  
werden heute ausgehauen.  
Frische Waldhasen à Mt. 3.50,  
Rehziemer und Rehleulen,  
sowie auch  
Hasen im Ausschutt zu den  
billigsten Preisen bei  
**Ign. Dichmann,**  
Wild- & Geflügelhandlung,  
5 Goldgasse 5. 12674

### Zum Anker, Nengasse 9.

Erlaube mir zu empfehlen:

Ganz vorzügliches Lagerbier,  
guten Weißwein, reingehaltene Weiß- und Roth-  
weine, sowie jederzeit  
kalte und warme Speisen.

Sodann mache aufmerksam auf mein Billard,  
sowie daß das für sich abgeschlossene Säldchen noch einige  
Wende frei ist zur Abhaltung von Gesellschaften &c.  
12625 J. Zäuner.

**Feinstes Berliner Tafel-Weissbier**  
aus der Weißbier-Brauerei von E. Gebhardt in Berlin  
in 1/2 Lit. v. Flaschen à 25 Pf. empfiehlt  
12657 C. Wies, Rheinstraße 29.

**Feinstes Confectmehl,**  
ungarischen Kaiseranzug Mt. 2.50,  
feinstes Blüthenmehl " 2.20,  
feinsten Vorschuß I. " 2.—  
" Vorschuß II. " 1.80  
per 9 Pfund,  
Kandeln, Hülsenfrüchte, Suppenzischen, Dürrobst  
empfiehlt  
**Philip Minor,**  
Marktstraße 12.  
12646

6 Eichenholz-Speisestühle zu verkaufen. R. Exp. 11858

### Morgenkleider und Unterröcke

in enormer Auswahl zu billigsten Preisen.

**Gebrüder Rosenthal,**  
39 Langgasse 39. 239

### Geschäfts-Gründung & Empfehlung

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten  
hierdurch die ergebene Mittheilung, daß wir uns associrt und  
unter dem heutigen

3 große Burgstraße 3  
eine Verkaufsstelle für  
**Blumen, Blumenbindereien,**  
**Pflanzen und Sämereien**

errichtet haben.

Indem wir uns angelegenheitlich empfohlen halten, bitten wir  
zugleich, dem Geschäft das schätzbare Vertrauen, dessen sich  
daselbe seit langer Zeit erfreut, auch für die Zukunft be-  
wahren zu wollen, sichern prompte und reelle Bedienung zu  
und zeichnen Hochachtend

**L. Schenck & Co.**

Inh.: Schenck & Herbeck,

Kunst- und Handelsgärtnerei,

Mainzerstraße 15, gr. Burgstraße 3

P. S. Bestellungen jeder Art werden sowohl in der  
Gärtnerei Mainzerstraße 15 als auch im Geschäftslökal  
gr. Burgstraße 3 entgegengenommen. 12658

**Zurückgesetzt**  
eine Parthei hochfeiner  
**Pariser Ball-Blumen**  
unter Einkaufspreisen.  
12665 C. Brühl, grosse Burgstrasse 7.

**Die Gravir-Anstalt**  
von  
**F. Hexamer Wwe.,** 12675  
6 Spiegelgasse 6 (Eingang u. Webergasse 18),  
empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken:  
Selbstfärbende Stempel-Apparate, Automaten-  
Stapel-, Medaillon- und Crayonstempel, Victoria-  
stempel mit Bajonettschlüssel, Kapselatmungsstempel  
Zenerzeuge mit Stempel, Alles für Taschengebrauch &c.

**Römer-Saal.**  
Heute Abend: Mekelsuppe. 12624

Borsdorfer und Kleinnetten, Kochäpfel per Kpf. 25 Pf.  
sowie Rüsse per Hundert 17 Pf. zu h. Hochstätte 7. 12632

Anfertigung

Eine  
reiche

nach

Eine  
grosse

Maass!

Auswahl

der neuesten Facons

**Winter-Mäntel**

empfiehlt

**Benedict Straus**

Webergasse

Sehr

21.

billige

empfiehlt

**Benedict Straus**

Webergasse

21.

Preise!

12083

**Georg Hofmann,**  
**Ausstattungs-Geschäft,**  
**23 Langgasse 23,**  
 empfiehlt:

**Bettfedern** für Oberbetten und Kissen per Pfund von **Mk. 1.80** an.  
**Schwan- und Eider-Daunen** per Pfund von **Mk. 4.50** an bis zu den allerfeinsten Qualitäten.  
**Sämmtliche Sorten sind mit Dampf doppelt gereinigt und absolut staubfrei.**  
 Wollene Bettdecken und Culten, Federleinen, Daunenkörper, Matratzendrille, Plumeauxstoffe, Betttücher- und Kissen-Leinen in durchaus **reeller Waare zu mässigen, festen Preisen.** 12055

**Keppel & Müller (J. Müller),**

Buchhandlung und Antiquariat,

84 Kirchgasse 84, nahe der Marktstraße.

Billigste Bezugssquelle für deutsche und ausländische Literatur. 7835

Specialität: Geschenk- und Brachtwerke, Jugendchriften und Bilderbücher, fabellos neu, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**Rettungshaus.**

Von Herrn Architekten Adolph Scheff durch eine quittliche Rechnung 14 Mark empfangen, was mit herzlichem Dank bescheinigt

Hofmann. 249

**Tricot-Kleidchen**  
 für Kinder 11834

in allen Farben und Größen, neuester Facons.

**Tricot-Taillen,** schwarz und couleurt, in allen Farben, glatt 5 Mt., soutachirt 7 Mt.**Tricot-Untertaillen,** weiß und farbig,  
empfiehlt

W Thomas, Webergasse 11.

**Wichtig für Damen!**

Von meinen zähmlichst bekannten Wollschweizblättern ohne Unterlage, die nicht fühlen und nie Flecken in den Tailles der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in bester Güte allein Lager:

Fräulein E. Lugenbühl, Webergasse 25.

Geschwister Salm, Kirchgasse 45.

Herr Franz Schade, II. Burgstraße 12.

Preis per Paar 50 Pf., 3 Paar 1 Mt. 40 Pf. Wieder-verkäufern verboten.

Frankfurt a. M., im November 1883.

12621 Robert v. Stephani.

Bahnhofstrasse 18. **Restauration Rieger,** Bahnhofstrasse 18.

Heute Freitag den 23. November:

Concert der Sänger-Gesellschaft Familie Müller.

Anfang 6 Uhr.

12663



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Mezgergasse.

Frisch eingetroffen: Ausgezeichnete Egmonder Schellfische, von 30 Pf. on per Pfund, Cablian In Qualität, per Pfund 80 Pf. im Ausschnitt, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), feinsten Fluss-Zander, per Pfund 80 Pf., die so beliebten ungesalzenen grünen Häringe, ausgezeichnet zum Baden, ferner ächten Winter-Rheinsalm, feinsten Elbsalm, im Ausschnitt per Pfund 1 Mt. 70 Pf., Lachsforellen aus dem Bodensee, Flussfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Barsche, Aale in allen Größen, per Pfund 1 Mt. 40 Pf., sowie Monikendamer Bratbüdinge und andere geräucherte und gesalzene Fischwaren.

323 F. C. Hench, Hoflieferant.



Täglich auf dem Markt.

Empfehlung in frischer Sendung: Rechten Rheinsalm, Elbsalm, Turbot, Soles, Zander, Aale, Bresem, lebende Rheinhechte, Karpfen, delicate Egmonder Schellfische, Cablian, ganz frische Lachsforellen aus dem Bodensee.

12679 Krentzlin, Königl. Hoflieferant.



## Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt, am Haupteingang der evangel. Kirche und 13 Wühlgasse 13.

Rechten Rheinsalm, Elbsalm im Ausschnitt 2,50 Mt., lebende Hechte, sehr schöne Rhein-Karpfen per Pfund 80 Pf., Aale, Backfische, lebendfrische Blaufüßchen (Ferras), Merlans, Makrelen, Zander, Schollen, prima Cablian im Ausschnitt, Seezungen (Soles) Steinbutt (Turbot), lebendfrische, große Egmonder Schellfische empfiehlt billigst A. Prein. 12673

Tägliche Lieferung für Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit die Kronprinzliche Familie.

Frische

## Egmonder Schellfische

treffen ein.

Chr. Keiper,

Webergasse 34.

## Frische Egmonder Schellfische!

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,  
2 Golbgasse 2.

## Frische Schellfische

empfiehlt  
12672

Joh. Dillmann,

Ecke der Rhein- und Schwabacherstraße.

Aepfel per Kpf. 35 Pf. zu haben Grisbergstraße 26. 12653

**Erbse, Linsen, Bohnen**  
in verschiedenen Qualitäten, vorzüglich kochend, empfiehlt  
12630 Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

## Kieler Sprotten

empfiehlt stets frisch per Pfund 80 Pf. und 1 Mt.

12650 Chr. Keiper, Webergasse 34.

**Frische Hechte, Cablian, Schollen und räucherte Lachsforellen empfiehlt**  
12676 Frau Paasch, Friedrichstraße 28.

## Frische Seezungen.

12664 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

**Frische Egmonder Schellfische**  
heute eingetroffen. P. Freihen, Rheinstraße 41,

12655 Ecke der Karlstraße

## Egmonder Schellfische.

12361 F. A. Müller, Adelheidstraße 28.

## Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 12618

## Frische Schellfische.

12611 Fr. Frick, Ecke der Rhein- und Oranienstraße.

## Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei J. Schaab, Kirchgasse 27. 12648

**Zum Ruhöl- und Kohl-Schlagen empfiehlt sich Paul Rothe auf der Dambmannsmühle bei Massenheim.** 12651

**Aepfel,** verschiedene Sorten, lampi- und centnerweise, sowie ächte, blaue Pfälzer Karotteln billigst zu haben und werden dieselben in jedem Quantum frei in's Haus geliefert.

12619 Fr. Eschbächer, Hermannstraße 12, Laden.

Aepfel per Kumpf 30, 35, 40 und 50 Pf. fortwährend zu haben Mezgergasse 13 im Bürstenladen. 12639

In der Kartoffelhandlung Helenenstraße 18 sind alle Sorten Tafelobst von 30—50 Pf. per Kumpf, Nüsse per Hundert 18 Pf., sowie gute Winterkartoffeln zu haben. 12640

## Kohlen,

sowohl gewaschene melirte Stück- u. Ruhkohlen Ia Qualitäten aus dem Ruhrbecken, als auch gew. Anthracit- und Flamme-Würfel-Kohlen, von der Vereinig. Ges. zu Kohlscheid direct bezogen, bringe in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Linnenkohl,  
Kohlen-, Coaks- und Brennholzhandlung.  
10304 Comptoir: Ellenbogengasse 15.

## Servitschken

wieder vorrätig Albrechtstraße 9, Parterre. 12652

Eine Parthei Postenzügel mit Carabiner und Ring, Deckengurten, Anhalter, Halstern, Reitzäume, Alles gebraucht, billig zu verkaufen bei Lammert, Tattler, Mezgergasse 37. 12666

Ein rundes, gebrauchtes Waffeleisen für 5 Stück wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12671

## Tagess-Kalender.

Heute Freitag den 23. November.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8 bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendschule und Fächerkurs für Schneider. Verein der Hausbesitzer und Interessenten. Abends 8½ Uhr: Versammlung der Unterzeichner des Vertrages des Düngerausfuhr-Unternehmens im „Saalbau Schirmer“.

Männergesang-Verein. Abends: Letzte Clavierprobe im Vereinslokale.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft „Fidelio“. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

## Königliche Schauspiele.

Freitag, 23. Nov. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

## Die Hochzeitsreise.

Lustspiel in 2 Akten von Roderich Benedix.  
(Regie: Herr G. Schultes.)

## Personen:

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium	Herr Neubert.
Antonie, seine Frau	Frl. Guste.
Edmund, sein Famulus	Frl. Lipski.
Hahnkopf, Stiefelpuher	Herr Holland.
Guste, Kammerjungfer	Frl. Trabold.

Einmaliges Aufreten des Violinvirtuosen Herrn Brindis de Salas aus Cuba.

## Concert.

## Programm.

1. Lustspiel-Ouverture
  2. Concert für die Violine mit Orchester-Begleitung
  3. Arie der Elvira a. b. Oper „Die Puritaner“ Bellini.
  4. a) Romanze (F-dur).
  - b) Morceau de Salon, für die Violine mit Orchester-Begleitung
  5. Liedervarüsse: a) Lied
  - b) „In der Nacht“
  6. Faust-Fantäsie für die Violine mit Orchester-Begleitung.
- Vorgetragen von Herrn de Salas.
- Gesungen von Fräulein Frank.
- Bellini.
- Beethoven.
- Blumenthal.
- Eckert.
- Grammann.
- H. Wieniawski.
- Vorgetragen von Herrn de Salas.

Anfang 7, Ende nach 9 Uhr. — Gewöhnliche Eintrittspreise.

Samstag, 24. Nov.: Die Neuvermählten. — (B. E. wiederh.) Deutsche Volksweisen in Gesang und Bild.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 23. November.

## Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

## Programm.

1. Ouverture zu „Phädra“ Massenet.
  2. Zum Erstenmale: „Symphonie in B-dur“ (Manuscript) M. Hezel.
  3. Zum Erstenmale: „Angelus“, Prière aux anges gardiens (Streichquartett)
  4. Zum Erstenmale: Festmarsch zur Krönung Kaiser Alexander III. von Russland Tschaikowski.
- Anfang 8 Uhr.

## Vokales und Provinzielles.

\* (Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin) beeindruckte Se. Excellenz den Herrn Ober-Präsidenten und Staatsminister Grafen zu Eulenburg mit einer Einladung zu dem vorgestern Mittag 1 Uhr im Königl. Schloss stattgefundenen Banquet. — Zu dem Abends 7½ Uhr im Königl. Schloss stattgehabten Diner waren mit Einladungen beehrt: Ihre Durchlaucht die Prinzessin von Thurn und Taxis, Se. Excellenz der deutsche Botschafter in Petersburg General von Schweinitz und Gemahlin, Se. Excellenz der frühere britisches Minister von Roggenbach, Se. Excellenz General-Lientenant von Lou-

cadou aus Frankfurt a. M., Kammerherr Freiherr v. Ompteda und Gemahlin, Oberst von Tohausen, Dompräbendar Dr. Schneider aus Mainz. Nach dem Diner fanden Klavier- und Gesangsvorträge statt. Ihre Kaiserl. Hoheit die Frau Kronprinzessin nebst Gefolge reisten gestern Vormittag 10 Uhr 32 Min. mittelst der Rheinbahn nach Coblenz, um Ihrer Majestät der Kaiserin einen Besuch abzustatten. Die Rückkehr Ihrer Kaiserl. Hoheit erfolgte noch gestern. Ihre Königl. Hoheit die Frau Landgräfin von Hessen mit Prinzessin-Löchter kehrten mit dem vor-gestern Nachmittag 3 Uhr 50 Min. vom Taunusbahnhof abgehenden Zug über Frankfurt a. M. nach Schloss Philippssruhe zurück. Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Hessen nebst Prinzessinnen-Löchter fuhren vor-gestern Abend 6½ Uhr mittelst Equipage von hier nach Mainz, um sich von dort mittelst der Eisenbahn nach Darmstadt zu begeben.

\* (Ernennung.) Se. Höh. der Herzog zu Nassau hat den früheren Lehrer der Prinzessin Hilba, den herzogl. Hofrat Herrn Nehhaus, zum Bibliothekar ernannt.

\* (Schöffengericht. Sitzung vom 22. November.) Schöffen: die Herren Schlossermeister Karl Beer und Tapezier Karl Bender, beide von hier. — Tapezier J. G. klagte wider den Tapezier P. L. ver-treten durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Alberti, wegen Beleidigung aus §§. 185, 186 eventuell 187 des Strafgesetzbuchs. Die beiden Parteien sind seit langer Zeit vereinfelt. Nachdem man eines Tages im Monat Juli in einem hiesigen Wirthshause einen hizigen Streit, bei welchem es Beleidigungen von beiden Seiten in Fülle abgesetzt zu haben scheint, geführt, soll bei dem Kläger ein hiesiger Schneidermeister erschienen sein, um ihm eine Neuherzung des heute Beklagten dahin zu hinterbringen: „er (G.) sei ein Schwindler; er bezahle keine Miete, und ein Färber Sch. von hier habe ihm nur deshalb die Lieferung eines Bettess übertragen, weil er zu seinem Gelb (er solle G. einen Geldbetrag von 50 Mk. geliehen haben) zu kommen. Im heutigen zur Verhandlung anhängig gemachten Termine vermöchte der Schneidermeister nicht alle betreffenden Neuherzungen wahr zu halten; vielmehr erklärte er, nur von den bereits erwähnten Wirthshaus-Vorfälle etwas zu wissen. Ein anderer Zeuge allerdings depoitierte: Der Beklagte habe ihm einmal im Monat Juli, als er ihm auf dem Michelsberg begegnet sei, angehalten und ihm mitgetheilt, Färber Sch. habe an G. 50 Mk. geliehen und wisse sein Geld nicht zurückzuhalten. Auf Grund dieser Aussage erachtete der Gerichtshof den Privatbeklagten der Beleidigung für überführt, billigte ihm jedoch im Hinblick auf das zwischen ihm (dem Beklagten) und dem Kläger be-stehende gespannte Verhältnis, mildernde Umstände zu und beürdete ihn demgemäß auf Grund der §§. 185 und 186 resp. 192 des Strafgesetzbuchs mit 5 Mk. Geldstrafe, eventuell 1 Tag Haft. — Über die zweite Anklage wurde unter Ausdruck der Offenlichkeit verhandelt. Klägerin war die Frau des Schneiders F. R., Beklagte die Frau des Taglöhners A. Sch. Beide von hier. Bis zum 1. October c. wohnten die streitenden Theile unter einem Dache und scheinen sich auch ziemlich gut vertragen zu haben, bis eines Tages die Sch. behauptete, es seien ihr aus ihrem Keller Kohlen und Kartoffeln abhanden gekommen und die Schuld gegenüber der Klägerin auf einen anderen Haussinnsassen, gegenüber diesem auf die Klägerin ob. Zwistigkeiten zwischen den Kindern gaben am 1. Juli die Veranlassung, daß beide Theile aneinander gerieten. Es entstand ein heftiger Wort-wechsel zwischen ihnen und die bei dieser Gelegenheit angeblich gesallenen Worte „Eigentum“, „Tageslast“, „Kalfalter“, sowie eine die weibliche Ehre der Angeredeten in hohem Grade blossstellende Behauptung haben Grund zur Klage gegeben. Constatirt wurde, daß es in dem betreffenden Hause manchmal Zwistigkeiten zwischen den Parteien abgesetzt hat, jedoch gelang es nicht, den Wahrheitsbeweis für die am fraglichen 1. Juli angeblich gefallenen beleidigenden Neuherzungen zu erbringen. Die Klage mußte demnach abgewiesen werden unter Beurteilung der Privatklägerin mit den Kosten des Verfahrens. Rechtsbeistand der Klägerin: Herr Rechts-anwalt Dr. Löb. — Der Tapeziergehilfe P. L. von Weibrücke stand während mehrerer Jahre bei Tapezier G. H. hierbei in Arbeit. Im Laufe dieses Jahres löste sich ihr Verhältnis infolge vorgekommener Differenzen. W. hatte von G. einige Tapezierenwaren bezogen. Er machte jedoch eine Gegenforderung für Überstunden aus den Jahren 1881, 1882 und 1883 von etwa 200 Mk. geltend, und da eine Einigung nicht gelang, wurden die Civilgerichte mit der Angelegenheit betraut. Während dort das Verfahren schwerte, sandte W. Anfang Mai d. J. seinem früheren Meister seine Rechnung zu mit etwa folgender Bemerkung: „Wenn Sie mich nicht sofort bezahlen, so werde ich Sie wegen Betrugs ver anzeigen. Ich gehe mit Ihnen vor Gericht, um dort konstatiren zu lassen, ob der deutliche Tapezierbund dazu ist, die Leute zu betrügen. So wie Sie die Leute betrügen, gibt es keinen Tapezier in der ganzen Stadt Wiesbaden. Wenn ich bis Donnerstag nicht Bezug und Rechnung retourniere, so werde ich meine Anzeige unverzüglich machen.“ Um dieselbe Zeit begab sich W. zu einer Frau, an welche, wie er wußte, sein Prinzipal früher zwei Bettens geliefert hatte, und gab dort an, G. lieferre schlechte Arbeit. Speziell in den Bettten, welche sie von ihm erhalten, seien schlechte Haare im Werthe von noch nicht 90 Pf. per Pfund verwendet. Die betreffende Frau scheint diesen Angaben keinen besonderen Werth beigelegt zu haben. Sie gab sich nicht einmal die Mühe, feststellen zu lassen, ob W. Recht habe oder nicht, sondern bezahlte einige Zeit nachher, als ihr die betreffende Rechnung präsentiert wurde, nicht allein ohne jeden Abzug, sondern auch ohne die geringste Ausstellung zu machen. Sie erklärte, mit der gelieferten

Waare zufrieden zu sein, während allerdings ein Zwey (im Widerspruch mit einem anderen) ehdlich erachtete, daß zu den betreffenden Seiten zur Hälfte gute, zur Hälfte sogenannte Möbel-Haare (mit Hafer vermischt) verwandt werden seien. Die in der erwähnten Rechnung gehaltenen Behauptungen erbat sich W. zu belegen durch Feststellung von zwei Fällen, in denen sein früherer Brotherr, während er bei ihm bedient war, einmal das "Grand Hotel Schützenhof" resp. die Stadtgemeinde, ein ander Mal einen Herrn Bahn unrechtfertig behandelt habe, jedoch wurde dieser Beweisantrag, weil nicht von Erheblichkeit, Seitens des Gerichtshofes durch zweimaligen Beschlüsse abgelehnt. Das verklundete Urtheil erachtete den Privatbeleagerten der ihm zur Verteidigung doppelter Bekleidung für überführt und verurteilte ihn aus §. 186 resp. 192 des Strafgesetzbuchs zu einer Geldstrafe von 20 M., an deren Stelle im Halle der Unmöglichkeit sie beizutreten eine Haftstrafe von 2 Tagen zu treten haben wird, außerdem zur Tragung der Kosten des Verfahrens. (Verteidiger Herr Rechtsanwalt Dr. Lbb, Rechtsbeistand des Privatbeleagerten Herr Rechtsanwalt Dr. Bergas.)

\* (Stellvertretung) Domänen-Rentmeister Clos hier hat mit Genehmigung Königl. Regierung seinen Gehilfen Karl Reinhold Hasel bevollmächtigt, ihn in Behinderungsfällen in den ihm als Domänen-Rentmeister und Forststellen-Rendant obliegenden Verwaltungs- und Kassengeschäften unter persönlicher Verantwortlichkeit zu vertreten, Gelder in Empfang zu nehmen und gültig darüber zu quittieren.

\* (Der Vorstand-Berein) wählte in seiner am Mittwoch Abend stattgefundenen General-Versammlung Herrn Rechtsanwalt Scholz zum Vorsitzenden des Ausschusses an Stelle des nach Berlin übersiedelnden Herrn Rechtsanwalts F. Schenk.

\* (Mittelrheinisches Turnfest 1884.) Bekanntlich ist das einmütige Zusammensetzen der drei hiesigen Turn-Bvereine, welches auf dem letzten in Siegen abgehaltenen Mittelrheinischen Turnfest als Voraussetzung für die Abhaltung des 15. Kreisturnfestes in hiesiger Stadt in 1884 gefordert wurde und nach dem im August d. J. hier getroffenen Abmachungen der Vorsitze der drei hiesigen Turn-Bvereine auch durchaus gesichert schien, durch Meinungsverschiedenheiten und Theilweise für das Gelingen des Festes recht unvermeidliche Ansprüche einzelner Vereine arg erschüttert worden und zwar so, daß das würdige Zustandekommen des Festes in unserer Stadt sehr in Frage steht. Um nun einerseits eine solche Calamität abzuwenden und andertheils der hiesigen Turnerschaft die Sympathien der Bevölkerung Wiesbadens, die sie in hohem Grade besitzt, zu erhalten und zu vermehren, hat sich, wie wir glauben annehmen zu dürfen auf Betreiben des Can-Vertreters Herrn Lehrer Weber dahier, der Kreisausschuß des Mittelrheinischen Kreises der deutschen Turnerschaft bereit erklärt, in einer hier am Sonntag den 2. Dezember 1. J. Vormittags 11 Uhr stattfindenden Versammlung der gesammten Vorsitze der drei hiesigen Turnvereine einen Vermittlungsvorversuch zu machen, um wenn irgend möglich zum Ziele zu gelangen. Hoffen wir, daß es dieser Vermittlung gelingt, die vorhandenen Meinungsverschiedenheiten auszugleichen und ein allzeit befriedigendes Resultat zu erzielen.

\* (Handelsregister) Die hiesige Firma "J. Hoch" ist gelöscht und die Firma "J. Hoch & Comp." dahier neu eingetragen worden, nachdem der Kaufmann Carl Ellenger in dieselbe eingetreten ist. Ferner wurde eingetragen, daß die Firma "C. J. Dreise" hierzulst erloschen ist.

\* (Brand.) Am Mittwoch Abend entstand in einem Hause in der Wilhelmstraße ein Gardinenbrand dadurch, daß ein Kind mit einer brennenden Kerze einer Gardine zu nahe kam. Es wurde dadurch ein nicht unbedeutender Schaden angerichtet.

+ (Bonifazius-Bverein) Dem Nachweis über die Einnahme und Ausgabe des "Bonifazius-Bvereins" für 1882 entnehmen wir folgende, unseres Leserkreis interessirende Daten: Die Gesamt-Einnahme betrug 879,932 M. 79 Pf., darunter die freiwilligen Gaben aus den Diözesen Breslau mit 131,854 M. 60 Pf., Köln mit 89,426 M. 54 Pf., Münster mit 86,950 M. 97 Pf., Mainz mit 13,942 M., Limburg mit 6715 Mark 2 Pf. 20. Die Gesamt-Ausgaben betrugen 668,893 M. 73 Pf., so daß in 1882 ein Überschub von 211,039 M. 6 Pf. übergegangen ist. Außerdem sind noch an Nebstipendien 63,235 M. 98 Pf. eingegangen, welche an die Missionare und nach Umständen auch an andere Geistlichen vertheilt wurden und den betreffenden Geistlichen einen Zuwachs ihres Gehaltes gewährten. Ferner sind an Paramenten und sonstigen sakralen Sachen für Missionskirchen sowohl von einzelnen Wohltätern als auch besonders von den Bonifazius-Paramenten-Bvereinen wertvolle Geschenke gemacht und mucht von den gedachten Vereinen umgearbeitet worden. Bis Ende 1882 hat der "Bonifazius-Bverein" zur Errichtung und Unterhaltung schon früher errichteter Kirchen- und Schulstätten in vorwiegend protestantischen Orten 9,747,141 M. 87 Pf. ausgegeben. Hiervon sind 3,824,622 M. 28 Pf. zur laufenden jährlichen Unterhaltung der Missionen und Schulen, 3,991,913 M. 49 Pf. zur Erwerbung von Grundstücken und Herstellung von Kirchen, Pfarr- und Schulhäusern und 1,930,606 M. 18 Pf. zur religiösen Bildung verwendet worden. In die diesseitige Diözese (Limburg) sind zusammen 30,868 M. 48 Pf. Liebesgaben geöffnet; darunter für Biebrich 1300 M., für Braubach 1470 M., für Eppsteinbogen 2031 M., für Cronberg 1000 M., für Diez 1619 M., für Herborn 1170 M., für Holzappel 1815 M., für Nassau 3597 M., für Niederau 4055 M., für Soden 900 M., für Uingen 3346 M., für Sonnenberg 150 M. 20. Hiernach sind also gegen 24,000 M. mehr an die einzelnen bedürftigen Orte und Stellen der diesseitigen Diözese geöffnet, als die Liebesgaben für den Verein ergeben haben.

Druck und Verlag der L. Schellenbergschen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

\* (Vacant) Die Lehrerstelle zu Wölferlingen, A. Seiters, mit einem decentlichen Gehalte von 1050 Mark, soll bis zum 1. Januar f. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 15. December f. J. einzureichen.

\* (Personal-Nachrichten) Der Baurath Wolff zu Limburg ist auf sein Ansuchen vom 1. Januar 1884 ab in Ruhestand versetzt und die Kreisbeamten-Stelle des Unterlahnkreises von diesem Tage ab dem Kreis-Bauinspector Hehl von Schleusingen mit dem amtlichen Wohnsitz in Düsseldorf übertragen worden. — Dem Lehrer Heymack zu Bierstadt ist der Titel Hauptlehrer verliehen worden.

\* (Rund vier Millionen Mark) sind in dem soeben publizirten preußischen Stat eingekettet, die Frankfurt a. M. zu Gute kommen werden. Es sind dies u. a. folgende Beträge: 750,000 M. als zweite Rate für die Erbauung eines Justizpalastes (die Kosten des Hauptgebäudes ohne die Nebenanlagen und die Utensilien werden auf 1,720,000 M. veranschlagt); 750,000 M. erste Rate für den Bau eines Strafanstalt (Gesamtkosten sind veranschlagt zu 1,136,000 M.); 200,000 M. zweite Rate für den Bau eines Gymnasiums, dessen Vollendung im Ganzen 454,000 M. kosten wird; 20,000 M. zur Unterstützung der Gewerbeschule des Mitteldeutschen Kunstgewerbe-Vereins; insgesamt 3,720,000 M. Dabei ist die Rate für den Central-Bahnhof nicht mitgerechnet. Es ist das gewiß eine hohe Summe, die da ausgegeben wird, um dem Interesse einer einzigen Stadt zu dienen.

### Kunst und Wissenschaft.

— (Königliche Schauspiele) Auf vielseitigen Wunsch findet morgen — Samstag — eine Wiederholung der Dienstags-Vorstellung — "Die Nevermählten" und "Deutsche Volksweisen in Gesang und Bild" statt und zwar zu gewöhnlichen Eintrittspreisen.

### Aus dem Reiche.

\* (Der Kronprinz) ist gestern Vormittag 9 Uhr in Valencia gelandet. Abends vorher war das Geschwader von der Dunkelheit überrascht und durch eingetretene Nebel an der Landung verhindert worden.

\* (Die Kronprinzessin) beabsichtigt, daß die Bauarbeiten im Palais zu Berlin nun aufgehört haben, am 11. December nach Berlin zurückzufahren.

\* (Preußischer Landtag) (Herrenhaus. Sitzung vom 21. Nov.) Minister Dr. Lucius legte die Entstehung des Jagdgesetzes dar, welches eine übermäßige Ausübung der Jagd verhindern und die Erhöhung der Jagdscheingebühr bewecken sollte. Die Regierung habe geglaubt, bezüglich des Wildschadenersatzes von dem Übergange auf Civilechte wegen der Schwierigkeit der Materie sich fernhalten zu sollen und es bei der bisherigen Subiectur zu belassen. Es empfehle sich die an einzelnen Orten bestehende Ordnung, nach welcher bei einem übermäßigen Wildstand polizeilich angeordnete Jagden veranstaltet werden, deren Ertrag den Geschädigten oder dem Fiscus zufällt. Das Herrenhaus verwies die Jagd- und Landgut-Ordnung an eine aus 15 Mitgliedern bestehende Commission. — Nächste Sitzung unbestimmt.

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 21. Nov.) Abg. Stenzel beantragt unter dem Beifall des Hauses die Wahl des vorjährigen Präsidenten, v. Köller, v. Heeremann und v. Benda, durch Acclamation. Niemand widerspricht. — Präsident v. Köller nimmt die Wahl mit herzlichem Dank für das bewiesene Vertrauen an; v. Heeremann ist nicht zugegen und v. Benda nimmt ebenfalls dankend an. — Die vorjährigen Schriftführer werden auf Antrag Wendorff's per Acclamation wiedergewählt. — Nächste Sitzung Montag. Zur Beratung kommt der Stat.

### Vermischtes.

\* (Brand.) In Coblenz brach vorgestern Früh 8 Uhr im Gymnasium Feuer aus, welches um 10 Uhr Vormittags erst gelöscht werden konnte. Der Dachstuhl der Jesuitenkirche und des Complexes der Lehrer-Wohnungen ist zerstört, der Thurm der Jesuitenkirche eingestürzt, das Innere derselben unversehrt, ebenso das Glassengebäude und die Aula.

\* (Schiff-Nachrichten) Die Dampfer "Hammonia" von Hamburg, "Habsburg" von Bremen und "Amsterdam" von Rotterdam am 20. November in New-York angekommen.

## RECLAMEN.

50 Pfennig die einspaltige Petitszelle.

### Beachtenswerth!

Das Blut rasch und sicher zu reinigen, die Verdauungs- und Ernährungsorgane zu kräftigen, ist das Verdienst der Apotheker R. Brandl's Schweizerpills. Ausführliche Prospecie mit den ärztlichen Urtheilen sind gratis, sowie die Apotheker R. Brandl's Schweizerpills per Schachtel 1 M. erhältlich in Wiesbaden, in den Apotheken zu Biebrich (Hot-Apotheke), Weilburg, Limburg, Hadamar, Camberg, Runkel, Kirberg, Diez (Apotheker Dr. Wulff). Auch können Bestellungen bei Louis Schild (früher "Dahlem & Schild") in Wiesbaden, Langgasse 8, abgegeben werden. (M.-Nr. 9200.)

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat December

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderer Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

## == Geschäfts-Verlegung. ==

Beehre mich hiermit ergebenst anzugeben, dass ich mein seither Langgasse No. 9 betriebenes

## Handschuh-Geschäft

mit dem Heutigen nach meinem neuerbauten Hause

## Webergasse No. 27

verlegt habe, und bitte das mir bewiesene Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

WIESBADEN,

den 22. November 1883.

12564

V. Sinz,

Handschuh-Fabrikant.

## Verein der Hausbesitzer und Interessenten.

Die Unterzeichner des Vertrages des Düngerausfuhr-Unternehmens werden zu einer Versammlung am heutige Freitag den 23. November Abends 8½ Uhr in den „Saalbau Schirmer“ eingeladen.

**Tagesordnung:** Bericht der Commission über Reformen des Düngerausfuhr-Unternehmens.  
Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes bittet um zahlreiches Er scheinen

Der Vorstand. 167

## Evangel. Vereinshaus.

Von heute an vorzügliches Bier aus der Brauerei von Heinrich in Frankfurt a. M. 12500

W. Sturm, Hausvater.

Ein gebrauchtes, bequemes Kanape ist billig zu verkaufen Adelheidstraße 42 bei A. Leicher.

11809

## Pompier-Corps.

Montag den 26. November Abends 8½ Uhr findet die IV. General-Versammlung im Locale „Zum Deutschen Hof“ statt.

### Corps-Angelegenheiten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird erucht.

17420

Das Commando

## Elsässer Neuheiten.

Schürzenstoffe in Satin, Crêpe, Coton mit Batteau-, Kate Greenway-, Kinder- und Blumen-Borduren u. s. w. in großer Auswahl im Elsässer Zengladen von 12229 Carl Perrot, 1 Mühlgasse 1.

2/4 Sperrsit, Ed- und Nebenplatz, links, sind abzugeben  
Adolphstraße 16. 11486

## Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 11. bis 17. November er. unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe freigehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei: nicht abgerahmter. abgerahmter. Rahm.

	Grab.	Grad.	Proz.
1) Philipp Kern von Massenheim . . .	32,4	36,2	11
2) Heinrich Bär von Delfenheim . . .	32,8	36,4	11
3) Christian Gund von Erbenheim . . .	31,2	35,2	12
4) Joh. Baptist Lorenz von Clarethal . . .	32,8	36,4	12

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenigen nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzuß verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, 19. November 1883.

Der Polizei-Präsident.  
Dr. v. Strauß.

Um Auftrage des Herrn Ministers für Landwirthschaft, Domänen und Forsten bringe ich hiermit zur Kenntniß der görtnerischen Gewerbetreibenden, daß auf Grund des §. 4 Ritter 2 der Kaiserlichen Verordnung vom 4. Juli d. J. (Reichsgesetz-Blatt S. 153) für die Ausfuhr aller nicht zur Categorie der Rebe gehörigen Pflanzlinge, Sträucher und sonstigen Vegetabilien, welche aus Pflanzschulen, Gärten oder Gewächshäusern stammen, aus dem Reichsgebiet in die Gebiete der bei der internationalen Reblaus-Convention betheiligten Staaten folgende preußische Zollämter bestimmt worden sind:

- a. in der Provinz Hannover das Hauptzollamt in Geestemünde;
- b. in der Rheinprovinz die Zollabfertigungsstelle am Bahnhofe Templerberg in Aachen und das Nebenzollamt I. in Herbedethal;
- c. in der Provinz Schlesien die Hauptzollämter zu Myslowitz und Libau und die Nebenzollämter zu Oświecim, Oderberg (Bahnhof), Jägerndorf (Bahnhof), Biegenhals (Bahnhof), Halbstadt und Seidenberg (Bahnhof).

Cassel, den 23. October 1883. Der Ober-Präsident.

Das Vorstehende wird hiermit zur Kenntniß der betreffenden Interessenten veröffentlicht.

Wiesbaden, 19. November 1883. Der Polizei-Präsident.  
Dr. v. Strauß.

## Bekanntmachung.

Nach §. 24 der Baupolizei-Verordnung vom 30. December 1873 dürfen ohne baupolizeiliche Genehmigung in den Monaten December, Januar und Februar jeden Jahres Maurerarbeiten nicht ausgeführt werden.

Ich bringe dieses mit dem Bemelen zur Nachachtung in Erinnerung, daß Contraventionen mit einer Strafe von 1 bis 30 Mark geahndet werden.

Wiesbaden, 20. November 1883. Der Polizei-Präsident.  
Dr. v. Strauß.

## Submission.

Die Lieferung von sechs Stück Düngerabfuhr-Tonnerwagen für die Schlachthausanlage soll vergeben werden.

Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf Donnerstag den 29. November 1883 Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Bezeichnungen liegen vom 22. November 1883 ab während der Dienststunden nach 9 Uhr im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 19. November 1883. Lemcke.

## Submission.

Die Aulieferung von 150 Tausend Pflastersteinen (Kölner Format), 400 cbm. Pflastersteinen III. Sorte und 200 cbm. Trottoirsteinen für die nächstjährigen hiesigen Pflasterungen soll vergeben werden. Offerten nebst Probesteine sind bis zum 1. December er. früh 10 Uhr

an mich einzureichen. Die Lieferungsbedingungen liegen im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus; auf Wunsch werden diese Ihnen abschriftlich gegen Einsendung von 1 Mark Kopialgebühren auswärtigen Submittenten mitgetheilt.

Wie oben, 19. November 1883. Der Stadtingenieur.  
Richter.

## Versteigerung.

Die Anfuhr zerkleinerter Decksteine von den Lagerplätzen in die chauffirten Straßen und Bizinalwege der Stadtgemeinde Wiesbaden soll versteigert werden. Der Termin hierfür ist auf Samstag den 24. November er. Vormittags 10 Uhr in das Rathaus, Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht.

Wiesbaden, 21. November 1883. Der Stadtingenieur.  
Richter.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 30. November Abends 7½ Uhr:

## III. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr Theodor Wachtel, Königlicher Kammersänger, und das auf ca. 60 Musiker verstärkte städt. Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

## Sämmtliche Neuheiten in Holzgegenständen zum Bemalen,

mit und ohne Vorzeichnung, in Ahorn, Ceder, Nussbaum und Olive, habe empfangen.

10799

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Nur

## jeden Samstag

verkaufe ich die in meiner Fabrik aussortirten Glacé-Handschuhe  
schwarz u. coult. für Damen (2-knöpfig) à Mt. 1.35,  
schwarz u. coult. für Herren (1-knöpfig) à Mt. 1.50.

R. Reinglass,  
Handschuh-Fabrik,  
Neue Colonnade 18.

## Die Normal-Stiefel und Schuhe,

System Prof. Dr. G. Jäger, gesellig geschäftigt und patentirt, bringen Fußleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füßen schwören, stets kalte Füße haben, an Bodagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von ihren Leiden oder doch beträchtliche Besserung.

Obige Waaren sind wieder in grösster Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dichmann,  
2345 10 Langgasse 10.

Seine Harzer prima Sänger sind zu verkaufen bei  
J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St. 1001

# Druckarbeiten für die Weihnachtszeit

fertigt in eleganter Ausstattung die  
**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,**  
 Langgasse 27.

## Spielwaaren-Ausverkauf.

Um den Restbestand meines Lagers gänzlich zu räumen, verkaufe sämtliche Waaren unter Einkaufspreis und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

**Anna Geider, 9 Goldgasse 9,**

gegenüber dem Herrn Hofkochmacher Wagner.

Ebenso verkaufe meine im besten Zustande befindliche Laden-Einrichtung.

12291



Trade Mark.

## NUBIAN BLACKING,

bester engl. Leder-Glanz-Lack für Stiefel, Ledergürtel, Geschirre etc., macht wasserdicht, färbt nicht ab. Bereitet von der Nubian Mfg. Co.

Man bittet, die Schuhmarke genau zu beachten.

Haupt-Depot für den Continent:

**August Schick, Frankfurt a. M.**

(F. à 60/11.)

Spezialität: (Foreign Sole Sewing Machine Co.)

275

Shuh-, Maschinenien-Schwärze etc.

## Garten-Anlagen

in englischem, französischem und Roccoco-Styl nach selbst an Ort und Stelle aufgenommenen Zeichnungen übernimmt

**Fr. Löffler, vorm. Schüler,**  
Kunst- und Handelsgärtner, Wellenbach.

Blumenladen: Webergasse 24.

Übernahme und Besorgung von  
Privatgärten, 11758

## Braunkohlen-Briquettes

von der Gewerkschaft des Braunkohlen-Bergwerks und Briquetten-Fabrik „Brühl“,

Strasburg 1881, „prämiert“ Amsterdam 1883,  
empfiehlt als geruchlosen, vortheilhaften Stuben- und Küchenbrand; halten ohne besondere Wartung Stundenlang das Feuer.

**Wilh. Linnenkohl,**

8841

15 Ellenbogengasse 15.

## Herrnfleider

werden reparirt, gewendet, gewaschen u. bill. Berechnung ll. Weberg. 5, I. 12453

Ein wenig gebrauchter feiner Herren-Paleto ist im Auftrag preiswürdig zu verkaufen bei  
12448 J. Gauert, Goldgasse 9.

Gesteppte Strohsäcke zu 6 Mtr. sind zu haben  
Hochstädtte 81. 12679

Zwei schöne, große Säulenöfen billig zu verkaufen  
Michelsberg 22 im Möbel-Geschäft. 11820

Grosses Lager  
in Holz- und Metallsärgen



aller Arten  
zu billigsten Preisen.

**Moritz Blumer, Friedrichstrasse No. 39.**

11486

## Brennholz.

Durch Vergrößerung meiner Holzzerkleinerungs-Anstalt, sowie durch günstige Einläufe großer Vorräthe in trockenem Buchen- und Kiefern-Brennholz bin ich in der Lage, jedes Quantum, sowohl geschnitten und gespalten als auch in ganzen Scheiten prompt und billigst zu liefern und bitte um geneigte Anträge.

**Wilh. Linnenkohl,**

8843

15 Ellenbogengasse 15.

Eine sehr gute, massive, nussbaum-lackierte Bettstelle mit Sprungrahme und Oberbett billig zu verkaufen Adlerstraße 13, Parterre. 12450

Schillerplatz 4 sind ein Hühnerhans, Tauben-Flughans und Tauben abzugeben. 11849

Ein Hühnerstall, 6 Meter lang und circa 1 Meter breit, ist abzugeben Kaiserstraße 7. 11828

## — Letzte Versteigerung im Magasin Espagnol des Herrn J. Gez, 2 Friedrichstraße 2, —

heute Freitag den 23. November Nachmittags 2 Uhr,  
morgen Samstag den 24. November von 9½ bis 12 und 2 bis 6 Uhr.

Es kommen zum Ausgebot:

— Eine große Parthe Foulards (Taschentücher für Herren),  
— eine große Parthe Cachenez, weiß und farbig, neueste Dessins),  
achte Spiken (spanische und Chantilly) in großer Auswahl, Echarpes, Mantilles, Tichus, Pelerines &c. &c.

Eine weitere Versteigerung findet nicht statt und mache ich die verehrlichen Herrschaften ganz besonders auf diese Gelegenheit zum Ankauf hochfeiner Waaren aufmerksam, da das Magazin am Montag geschlossen wird.

Ferd. Müller, Auctionator.

Versteigerung im Laden: 2 Friedrichstrasse 2.

340

## Zu Weihnachten,

welche so nahe bevorstehen,  
empfehlen wir unsere **grossartige, reichhaltigste Auswahl** in allen unseren Artikeln und laden zum Besuche ergebenst ein.

**E. L. Specht & C°,**  
Königl. Hoflieferanten.

11706

Durch Uebernahme eines Fabrik-Lagers

verkaufe

## 800 neue Damen-Wintermäntel

(eleganter Schnitt, beste Stoffe)

**zur Hälfte des wirklichen Werthes.**

**S. Hamburger,**  
34 Marktstrasse 34.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Färnissen  
der Ölgemälde befindet sich II. Burgstraße 1.  
11736 F. Küpper jun., Maler aus Düsseldorf.

**Zu verkaufen**  
ein gebrauchter, noch in gutem Zustande befindlicher Landauer.  
12458 C. Pape, Bierstadterstraße 13.

Hermann Stöhr, Herrnsleidermacher,

9 Heine Schwalbacherstraße 9,  
empfiehlt sich im Anfertigen von soliden, gut passenden Anzügen  
unter prompter Bedienung. Auch werden Rendungen und  
Reparaturen auf das Pünktlichste besorgt.

3990 Sonnenbergerstraße 35 ist ein Rollstuhl zu verkaufen. 3378

# Zurückgesetzt!

Circa 150 wollene Mädchen- und Kinderkleider, für jede Grösse passend, verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. SÜSS,

165 6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Als besonders billige und practische Christfest-Geschenke empfehle ich zu sehr reducirten Preisen eine Partie

**TISCHZEUGE und HANTÜCHER**

— in ausrangirten Mustern —

ferner

alle von der Saison übrig gebliebenen  
**KLEIDCHEN, SCHÜRZEN, KRAGEN,**

sowie den Rest der

**gewobenen Herren- und Damen-Unterkleider.**

**KLEINE** Burgstrasse No. 6, **ADOLF STEIN, KLEINE**

Leinenwaaren- und Wäsche-Fabrik.

Burgstrasse No. 6,

12141

# Geschwister Maurer,

3 Spiegelgasse 3,

3 Spiegelgasse 3,

empfohlen zu

## Weihnachten

angefangene und musterfertige Stickereien, gezeichnete und montierte Leinenarbeiten, Decken, Haussegen, Silberstramin- und Lederartikel, sowie sämmtliches Material zu Handarbeiten aller Art. Ferner machen wir auf eine reichhaltige Auswahl in Handschuhen, Stauchen, Fäustlingen, Kapuzen und Tüchern, Unterhosen und Jacken, Strümpfen, Socken, Gamaschen, Kragen, Manschetten, Krausen, Schürzen und Cravatten aufmerksam und bitten um geneigten Zuspruch.

12276

## Portraitmaler F. Küpper,

1 Kleine Burgstraße 1.

Portraits nach der Natur, sowie nach Photographie in Öl gemalt, welche zu Festgeschenken dienen sollen, beliebe man frühzeitig in Auftrag geben zu wollen.

11737

Zwei Damen-Halbsessel in br. Plüsch  
billig abzugeben Höfnergasse 4 im Laden.

12567

## Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105 **Jos. Ulrich**, Kirchgasse 31.

Fertige Betten und Coph'a's, pat. Coph'a's zum Zusammenlegen, Mohhaar-Matratzen zu 48 Mf., Seegrass-Matratzen von 10 Mf. an billig zu verkaufen.

11257 **Ad. Scheid**, vormals L. Reiz, Saalgasse 3.

## Van Houten's

$\frac{1}{4}$  Kt. Mk. 2.30,  
 $\frac{1}{4}$  Kt. " 1.80,  
 $\frac{1}{4}$  Kt. " 0.95.

reiner löslicher  
CACAO

Es wird gebeten  
die Preise zu  
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.  
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.  
Zu haben in den meisten feinen Delicatessen-, Colonialwaaren- u. Drogenhandlungen.

## Vanille-Block-Chocolade

garantiert rein, d. h. nur Cacao, Zucker und Vanille enthaltend, vorzüglich im Geschmack, per Pfund 1 Mark 20 Pf., bei Mehrabnahme bedeutend billiger, empfiehlt

9360 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

## 9 Hellmundstraße 9.

Vorzügliche Block-Chocolade per Pf. 90 Pf., bei 5 Pf. 84 Pf., empfiehlt

8382 J. C. Bürgener.



(F. à 313/9.) 275

Aus meiner Mehlniederlage empfiehle	
aus neuer Ernte	
in ganz vorzüglichster Qualität:	
feinstes Confectmehl (Kaiser-Auszug)	
in Packeten von 5 Pf. 10 Pf. 20 Pf.	
Mit. 1,20. Mit. 2,40. Mit. 4,70.	
bestes Kaisermehl (f. Kuchen- u. Backzwecke)	
in Packeten von 5 Pf. 10 Pf. 20 Pf.	
Mit. 1,10. Mit. 2,20. Mit. 4,30.	
A. H. Linnenkohl,	
15 Ellenbogengasse 15.	

9374 Hellerlinsen, bestlochende Thüringer, bei A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Frisch eingetroffen:	
Austern	per Pf. Mit. 1,20, üchte Blue Points, " 1,60, Östender,
12489	bei A. Schmitt, Metzgergasse 25.
Dammefleisch 40 Pf., Dörrfleisch 70 Pf. p. Pf. Steinig. 23. 12198	
Mauergasse 8, im Hause rechts, sind alle Sorten Tafel-Aepfel und Birnen matterweise zu haben. Proben stehen zu Diensten. Näh. bei Frau Wallon, Hinterh., 1 St. 10053	
Schöne Aepfel-, Birn- und Zwetschen-Hochstämme zu haben bei Gärtner N. Schneider in Rambach. 11928	
Reitpferde für Damen und Herren zu vermieten. Näh. in der Expedition. 12285	
Beste Pfeffersuppen z. verk. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 10636	

Importierte Havana von 15 Mt. an per 100 Stück, Bremer und Hamburger von 4 Mt. an per 100 Stück, Havana-Ausschank.

zu 6 Mt. per 100 Stück

empfiehlt in feinsten Qualitäten b. i. größter Auswahl

Filiale: 31 Langgasse 31. J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a, Ecke der Burgstraße.

NB. Mein seit langen Jahren in der Langgasse betriebenes Geschäft verlege im Januar f. J. nach 32 Langgasse 32 (Hotel Adler"). 12341

## Cigarren

Kupfermühler Brod unter Qualität pro Laib 58 Pf. hält vorrätig A. H. Linnenkohl, 15 Ellenbogengasse 15.

Emser Brod täglich frisch bei August Boss, Kirchasse 22. 12298

Frische Egmonder Schellfische. Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische 12556  
Egmonder Schellfische eingetroffen bei J. C. Keiper, Kirchasse 44. Kirchasse 44.

Frische Egmonder Schellfische p. Pfund 30 und 35 Pf. heute Früh eingetroffen. Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Helenenstraße.

Frische Egmonder Schellfische treffen heute ein bei J. W. Weber, Moritzstraße 18. 12558

Frische Schellfische heute eintreffend bei F. Strasburger, 12380 Kirchasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Damen- und Kinderkleider werden zu billigen Preisen angefertigt und modernisiert Rheinstraße 38, 1 Tr. hoch. 12306

Ein großer Reisepelz (Fuchs) billig zu verkaufen Adelshaidstraße 9, Gartenhaus 1 Treppe. 12409

Ein gebrauchter Laden-Glasschrank zu kaufen gesucht Näheres Kirchasse 23, Parterre. 10734

Rohr- und Strohstühle werden billig geslossen, poliert und reparirt Mauergasse 8 und II. Schwalbacherstraße 2. 5030

Ein elegantes, wenig gebrauchtes Halbverdeck, billig zu verkaufen Moritzstraße 9. 11696

## Immobilien. Capitalien etc.

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

Berkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art.  
Bermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.  
Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. "Deutscher Phönix".  
" Frank. Lebensversicherungs-Gesellschaft."

**C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8.

Häuser, Güter, Hypotheken-Geschäft. 8999

Gefechtskauft für Villen. Bermietung, Verwaltung.

Kleine Villa, mit großem Obst- und Gemüsegarten, soll zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden durch

**W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 12432

Nentable Herrschafts- u. Geschäftshäuser werden kostenfrei nachgew. d. Friedr. Beilstein, Bleichstraße 7. 12492

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienierzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 1484

Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Das Haus Schillerplatz 4 ist zu verkaufen. 11850

In einem industriereichen Städtchen am Taunus ist ein großes Gashaus, wo fast alle Vereine verkehren, mit Nebengebäuden, großem Garten und Regelbahn wegen Zurückziehung vom Gebäude mit Inventar für 30,00 Mf. zu verkaufen durch J. Imaud, Weilstraße 2. 317

40—45,000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 12193

15,000 Mf. auf sehr gute 2. Hypothek gesucht. Näheres in der Expedition. 12595

12, 20 und 40 Mille auf prima Hypotheken auszuleihen durch C. Wolff, Weilstraße 5. 8241

5000, 7000, 10,000 und 12,000 Mark auszuleihen durch W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 12431

**Wohnungs-Anzeigen**

### Gesuche:

In einer Villa in der Nähe des Kurhauses ein sein möbl. Salon mit 1 oder 2 Schlafzimmern sofort gesucht. Genaue Preis-Offeren für Zimmer, Heizung, Pension sc. sub M. No. 57 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12535

Von einer alleinstehenden Witwe wird zum 1. April 1884 eine abgeschlossene Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche, wo möglich Parterre, nicht zu weit von der Mitte der Stadt, zu mieten gesucht. Näh. Walramstraße 7, Parterre. 11207

Gesucht zum 1. April 1884 eine Wohnung, 2—3 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Arbeitslokal, von Th. Lauth, Tapetier, Helenenstraße 24. 12313

### Zum 1. April 1884

wird von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör (erste oder zweite Etage), im Preise von etwa 1000 Mf., zu mieten gesucht. Gef. Offeren bittet man bei Rechtsconsulent Müller, Mauergasse 10 dahier, einzureichen. 12349

Ein stilles, kinderloses Ehepaar sucht für 1. April 1884 eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Küche. Adressen unter W. D. 99 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12462

Eine geräumige Werkstatt nebst Wohnung in Mitte der Stadt auf 1. April oder auch früher zu mieten gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 12497

Ein guter Weinkeller mit Schrotgang, allein oder mit Wohnung, zum 1. April oder früher zu mieten gesucht. Offeren unter W. E. 66 mit Preisangabe werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 12413

### Angebote:

Große Burgstraße 4, I., elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11804

Elisabethenstraße 17 möblirte Zimmer zu vermieten. 2194 Faulbrunnenstraße 6 ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 6612

## Friedrichstraße 2, 1. Etage,

am Turpark,

herrschäftlich möblirte, geräumige Familien-Wohnung zus. oder getheilt zu verm. Mit oder ohne Pension. 12477

Friedrichstraße 22 ein ger. möbl. Zimmer zu verm. 12428

Friedrichstraße 32, Parterre, sind zwei gut möblirte Zimmer an einen anständigen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 12021

## Villa Rosenkrantz, Leberberg 12.

Schön möblirte Zimmer, auch zwei Parterre. Gute Pension. Großer Garten. 12545

## Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 1474

Rheinstraße 33, Seitenbau, möbl. Zimmer mit Altstove mit oder ohne Pension zu vermieten. 9433

Rheinstraße 52, Gartenseite, Bel-Etage mit großem Balkon, 5 Zimmern, Bade-Einrichtung und Zubehör auf 1. April an

übige Leute zu verm. N. daselbst von 10—12 Uhr. 10290

Römerberg 28 ist im Dachstock eine Wohnung auf 1. Jan. zu verm. Daselbst kann ein Arbeiter Schlafstelle erh. 12367

Weilstraße 5, 2 Stiegen, ist ein gut möblirtes Zimmer

(Sonnenseite) zu vermieten. 12467

Wilhelmstraße 36 möblirtes Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 11093

Möblirte Parterre-Zimmer zu verm. Adelheidstraße 16. 6993

Eine möblirte Hochparterre-Wohnung von 5—8 Zimmern, Südseite, ist zu vermieten Louisenstraße 3, Gartenhaus. 11672

Zwei möblirte Zimmer zu vermieten Döhlheimerstraße 46 im

2. Stock. 12543

## Wegen Wegzug

ist die 2. Etage Nicolaistraße 10 zu vermieten. Näheres daselbst. 12557

Ein großer, geräumiger Laden, in der besten Lage

Wiesbadens, in dem seit einigen Jahren ein Damen-Confection-Geschäft betrieben wurde, ist auf 1. October 1884 anderweitig zu vermieten. Confectionas-Geschäft wird vorgezogen. Näheres Expedition. 12437

Ein Laden und ein unmöblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Gravenstraße 6, 1 St. 12488

Zwei anständige, junge Leute können schönes Logis haben Webergasse 45, 2 Stiegen hoch. 12137

## Villa „Carola“, Wilhelmstraße 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 10204

# Theodor Werner,

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse,  
empfiehlt

## Festgeschenke in reicher Auswahl:

**Spitzen** - Schleifen, -Barben, -Fichus.

**Lavallières** in Surah und Spitze und Stickerei.

**Garnituren** in einfacher und eleganter Ausstattung.

**Taschentücher** in weiss und bunt und mit  
Seide, das Dutzend von 3 Mk. bis zu den hochfeinsten.

**Cravatten** in grösster Auswahl.

**Kragen & Manschetten** in allen möglichen Fäasons und Weiten.

## Reizende Auswahl in Häubchen, Corsetten, Jupons, Schürzen!

**Alle Herren-, Damen- und  
Kinder-Wäsche**

12235

in allen Grössen, Fäasons und Ausstattung.

Neu! Doppelknie. Patent!

## Kinderstrümpfe

mit doppeltem Knie, Ferse und Spitze, ent-schieden das Haltbarste und Solideste, was in Strümpfen gemacht wird, offensichtlich in allen Farben, extra lang von 85 Pfg. an, gewöhnlich patent gestrickt extra lang von 50 Pfg. an

**W. Thomas,**

11587

11 Webergasse 11.

## Schönes Maculatur

zum Einwickeln per Ries Mr. 1.20 in der Expedition d. Bl.

### Im Feuer.

(Schluß.)

Erzählung von F. Arnefeldt.

Im Frühjahr war das stattliche Gutshaus zum Empfang der jungen Frau hergerichtet, und Fritz konnte kommen, sie und den Schwiegervater in die neue Heimath abzuholen. Die Vase zog nicht mit ihnen, sie wollte den Rest ihrer Tage in einem Stift für alternde Frauen beschließen, in das sie sich mit ihrem Vermögen gekauft hatte.

Der Hochzeit wohnte sie bei, außer ihr waren der Director Bernhard mit seiner Frau und Hermann Otto und Jerta, die schon seit ein paar Monaten ein glückliches Paar waren, herbei-

gekommen. Sie trugen beide Trauerkleider, um — Hermann's Vater. Der Schlächter Otto, der sehr stolz auf seinen Sohn, den Herrn Pfarrer, und seine Schwiegertochter gewesen war, hatte sich der vornehmen Verwandtschaft mit dem Schul-Director nicht lange erfreuen können. Der Ärger über eine mißglückte Spekulation hatte ihn ein Gallenfieber zugezogen, an dem er starb.

Seinem ältesten Sohne war die Vormundschaft über die noch minorenen Geschwister zugesessen, und er hatte es sich angelegen sein lassen, sie in Hände zu geben, welche ihm die Bürgschaft boten, daß die durch die bisherige Erziehung verursachten Schäden noch ausgeglichen würden. —

Als Text seiner Traurede hatte Pfarrer Otto die Worte des Psalms gewählt: "Der Herr macht seine Boten zu Winden und sein Diener zu Feuerflammen," und in ergreifender Weise führte er aus, wie diese Flammen nicht nur für Fritz, sondern auch für ihn, für Else und Jerta die Boten und Diener geworden, ihr Geschick zu gestalten, sie zu führen, zu läutern und zu erziehen.

Der Director Bernhard und seine Gattin fanden großes Wohlgefallen an dem jungen Chepaare, und Hermann's Pfarrhaus, das in der Mitte des Weges zwischen B. und dem Gute an der Ostsee lag, ward häufig der Ort, wo die drei Familien sich zusammenfanden, da der Director sich nur auf kurze Zeit von seiner Anstalt entfernte, und Fritz sich nicht überwinden konnte, nach B. zu kommen.

Nach Jahren gab der Director doch einmal den Bitten seiner Freunde nach und nahm einen Urlaub auf einige Wochen, den er mit seiner Gattin im Hause des Amtmanns Behncke verlebten wollte. Es war aber auch eine Veranlassung dazu, der man gerecht werden mußte.

Während Otto's Pfarrhaus sich schnell mit Kindersegen gefüllt hatte, und kleine Füße durch die Gänge des wohlgepflegten Obst-, Gemüse- und Blumengartens trippelten, war Vater Hornisch mehrere Jahre hindurch das Glück versagt gewesen, Enkel auf seinen Knieen zu wiegen. Nun endlich war auch dieser heiße Wunsch erfüllt, Else war von einem Knaben genesen und es verstand sich von selbst, daß Hermann an ihm die Taufe vollziehen, und daß der Director mit Jerta, die Directorin mit dem Großpapa bei dem kleinen Weltbürger Patenstelle vertreten müßte.

Es ging bei der Taufe aber nicht so still zu wie bei der Hochzeit, ein großer Kreis benachbarter Gutsbesitzer und angesehener Familien aus der nächsten Stadt hatte sich zu dem Fest zusammengefunden. Sie alle schätzten den Taufvater und verkehrten gern mit ihm, obgleich er niemals ein Geheimnis daraus gemacht hatte, daß er im Buchthause gewesen war.

Anfänglich hatte man sich wohl zurückgehalten und ihn argwöhnisch aus der Ferne beobachtet, allmälig hatte aber sein Fleiß, seine Tüchtigkeit und Rechtlichkeit, sowie sein und seiner Frau todesloses und bescheidenes Auftreten das Vorurtheil besiegt, und jetzt erfreute sich der umsichtige Landwirth, der sein Gut müsterhaft bewirtschaftete und auf dem Wege war, ein sehr wohlhabender Mann zu werden, der allgemeinen Achtung.

Als beim Nachtheile des Festmahles lösliches Obst in verschwenderischer Fülle aufgetragen ward, sagte Hornisch, der sehr stolz auf seinen Schwiegersohn war, mit leuchtenden Augen zu seiner Schwester: "Das muß schon wahr sein, solche Blumen und solche Früchte wir! Fritz zieht so leicht keiner hier in der Gegend."

"Ich habe auch einen Lehrmeister gehabt, wie ihn selten jemand findet," rief Fritz von der anderen Seite des Tisches herüber.

"Und schweres Lehrgebärd bezahlt," versetzte der Director leise.

"Nicht zu thener," sagte Fritz und drückte ihm dankbar die Hand.

Hermann, der das Zwiegespräch vernommen, erhob sich zu einem Trinkspruch auf den Täufling und dessen Eltern und führte an den Taufact anknüpfend in meisterhafter Rede den durch alle Kultern gehenden Satz aus: "Das Wasser weiht, das Feuer reinigt."

Nicht nur die zunächst beteiligten, auch Fernerstehende verstanden den tieferen Sinn, der in diesen Worten verborgen lag. Hell klangen die Gläser, golden funkelte der im Feuer der Sonne gekochte Saft der Traube, eine weihevolle Stimmung überlamm die Tafelrunde, leise wiederholte jeder Mund: "Das Wasser weiht, das Feuer reinigt."

Bekanntmachung.

**Samstag den 24. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** werden bei der unterzeichneten Stelle drei Fässer mit in diesem Herbst hier produzierten 260 Liter Obstwein gegen Baarzahlung versteigert. Das Accise-Amt.

Wiesbaden, den 22. November 1883. Rechnung.

M o t i g e n.

Heute Freitag den 23. November, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Gasflüters und Ampeln, in dem "Victoria-Hotel". (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung im Magazin Espagnol, Friedrichstraße 2. (S. heut. Bl.)

Eine gewandte Putz- und Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Kapellenstraße 5, 2. Stock. 12438

Abonnenten für einen guten bürgerlichen Zeitungstisch gesucht; auch wird Menage über die Straße abgegeben. Schwalbacherstraße 23. 12316

**Mietcontrakte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

2. Wohnung-Anzeigen

**Adelhaidstraße** ist eine Wohnung (Parterre) von drei Zimmern, Küche u. s. w. mit Garten auf den 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 12023

**Adelhaidstraße 39** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich an eine ruhige Familie zu verm. 10218

**Adelhaidstraße 42**, Hinterhaus, Parterre, 3 Zimmer, Küche, Keller, abgeschlossener Hof und große Arbeitsküche, auf gleich oder später zu vermieten. Gas- und Wasserleitung. Näheres Langgasse 27. 8377

**Adelhaidstraße 44** ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Ziimmern mit gedekten Balkons und allem Zubehör, auf 1. April 1884 zu vermieten. Näh. das. Parterre von 11 bis 1 Uhr. 11145

**Adelhaidstraße 48** ist der elegante zweite Stock, bestehend aus 6 Ziimmern nebst allem Zubehör und großem Balkon, auf 1 April 1884 zu vermieten. Näh. Parterre. 11667

**Adelhaidstrasse 62**, 2. St., zwei möblierte Zimmer an mäßigem Preis zu vermieten. 10219

**Adlerstraße 1** ist eine Dachkammer zu vermieten. 10199

**Adolphsallee 14** ist der 2. Stock von 7 großen Ziimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 11690

**Adolphsallee 41** sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 7 bis 8 Ziimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Parterrewohnung des Hauses. 10220

**Adolphsallee 43** ist ein möbliertes Zimmer im Parterre zu vermieten. 9651

**Adolphsallee 45**

sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näheres Mühlgasse 5, 1 Stiege hoch. 12054

**Adolphstraße 5** ist die von dem Herrn Grafen Baudissin bisher bewohnte Bel-Etage, 7 Zimmer zc., wegen Abreise zu vermieten. Anfragen erbeten im Hause, Parterre oder bei C. Krell, Stiftstraße 7. 6698

**Albrechtstraße 37** ist ein gemütliches, möbliertes Wohn- und Schlafzimmer billig zu vermieten. 11905

**Villa Schöne Ansicht 6** ist eine möblierte Wohnung mit Küche zc. zu vermieten. 7088

**Biebricherstraße 6** ist eine freundliche Gartenhauswohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 10221

**Große Burgstraße 16** ist eine Bel-Etage von 6 Ziimmern und Zubehör per 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei C. Acker. 9484

**Elisabethenstraße 13** sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

**Villa Frankfurterstraße 13, Parterre,** sind 1 bis 2 schön möblierte Zimmer mit 1 bis 2 Betten und separatem Eingang zu vermieten. 6292

**Friedrichstraße 14b** im Vorschuß-Bereinsgebäude

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Ziimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuß-Bereins. 7279

**Villa Helene, Gartenstraße 12,** ist eine möblierte Wohnung mit Pension zu verm. 11082

**Geisbergstraße 10** möblierte Zimmer zu vermieten. 8790

**Geisbergstraße 20** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Ziimmern, Küche, Glasabteilung, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. Zur Einsichtnahme wende man sich an Frau Markhoff im Souterrain baselbst oder an Louis Hack, verl. Stiftstraße 40. 10222

**Hellmundstraße 27 a, 1. St.**, gut möblierte Zimmer im Schreibsekretär u. a. Wunsch u. Pension u. Klavier z. möb. Preise. 11299

**Herrugartenstraße 3** sind hübsche Wohnungen von 3, 5, 6 eventuell auch 8—9 Ziimmern und Zubehör zu vermieten.

Fr. Beckel, Architect. 10514

**Jahustraße 20** fein möblierte Zimmer Hochparl. z. v. 8923

**Kapellenstraße 4** ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Ziimmern mit Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Lausitzerstraße 23 bei dem Eigentümer J. Brahm, Architect. 10223

**Kapellenstraße 5, 1 Stiege**, möbliertes Zimmer für 20 bis 25 Mark monatlich zu vermieten. 12053

**Kapellenstraße 12** ist eine Parterre-Wohnung von 4 Ziimmern mit Zubehör so gleich zu vermieten. 8632

**Karlstraße 28** ist der 3. Stock, 5 Ziimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei Sterre. 10224

**Kirchgasse 21** zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden rechts. 6461

**Kirchgasse 22** ist eine Wohnung im Seitenbau, 2 Ziimmern und Küche, zu vermieten. 11312

**Kirchgasse 35** ist der erste Stock, bestehend in 6 Ziimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute so gleich zu verm. 7807

**Lahnstraße 2** ist Wegzugs halber die elegante Etage mit Gartenbemerkung auf gleich oder später zu vermieten. 7594

**Langgasse 3, 1 Dr. h.**, ein möbliertes Zimmer zu verm. 8919

**Leberberg 7, Villa Frorath**, möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche. 10269

**Louisenstraße 15** (Sonnenseite) sind 3 möblierte Zimmer mit Küche und Zubehör oder mit Pension zu vermieten. 10426

**Louisenstraße 16** sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7550

**Mainzerstraße 3** ist die Bel-Etage mit Küche möbliert zu vermieten. 7810

**Moritzstraße** ist eine Wohnung (Bel.-Etage) von drei großen Räumen, Küche u. s. w. auf den 1. April zu vermieten.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 12022  
**Moritzstraße 16** (Ecke der Adelheidstraße) ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 10225  
**Moritzstraße 34** ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 10226  
**Moritzstraße 50** ist die Hochparterre belegene Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April 1884 zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau, 1 Stiege. 12065  
**Müllerstraße 1** sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer an 1—2 Damen mit oder ohne Pension zu vermieten. 5214

### Nerothal 43 10227

herrschafliche Wohnung (Bel.-Etage) zu vermieten.

**Oranienstraße 23** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst. 9069  
**Platterstraße 1c** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar anderweit zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 8689  
**Parkstraße 27** eine größere Wohnung von 6 und eine kleinere von 5 Räumen zu vermieten. 10898  
**Querstraße 1** ist die Bel.-Etage, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Mansarde u. c. auf gleich zu vermieten. Näheres Part. links. 10237  
**Rheinstraße 16** ist die Bel.-Etage, 9 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7723  
**Rheinstraße 40** ist die Bel.-Etage sofort oder zum Januar zu vermieten. 11303  
**Rheinstraße 43** ist die Bel.-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche mit Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. Einzu ziehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12329  
**Rheinstraße 56** ist die 2. Etage auf 1. April 1884 zu vermieten. Dieselbe besteht in 1 Salon mit Balkon, 5—7 Zimmern nebst Zubehör. N. nebenan Karlstr. 13, Comptoir. 12429  
**Schwalbacherstraße 35** ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang, wenn nöthig auch zwei anstoßende Zimmer, zu vermieten; dasselbe eignet sich ver möge seiner Lage auch zu einem Büro. 10398

**Villa Sonnenbergerstraße**, geräumig, comfortabel, möbliert zu vermieten, auch zu verkaufen. Näh. Exped. 4993  
**Sonnenbergerstraße 35** ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. c. an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 10229

**Stiftstraße 5, II. Etage**, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör zum 1. Januar 1884 zu vermieten. Die Wohnung kann eventuell schon am 15. December 1883 bezogen werden. Besichtigung von 10—12 Vormittags. 329  
**Stiftstraße 21** ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. c. per 1. Januar für 800 Mfl. zu vermieten. 7743  
**Stiftstraße 21** sind zwei abgeschlossene, möblierte Zimmer im 1. Stock sofort zu vermieten. 3702

**25 Taunusstrasse 25** ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit seinem Glasabschluß und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten und kann täglich durch Herrn E. Möbus daselbst eingesehen werden. 10230

**Walfmühlstraße 4a** ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. daf. 7681

Webergasse 4, Bel.-Etage, ein großes, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 10813  
Weisstraße 19, 1. Etage, ist ein gut möbliertes, sonniges Zimmer zu vermieten. 8744  
Wellritzstraße 1, 3. St., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12328  
Wellritzstraße 33, Bel.-Etage, sind zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 9799  
Wellritzstraße 46, 2. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 9808  
**Wilhelmstraße 5** elegante comfortable Herrschafts-Wohnungen von 6 bis 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 53. 5377  
**Wilhelmstraße 18**, möblierte Bel.-Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u. c. auf gleich zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 5025  
In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine comfortable Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. c. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenenstraße 4. 10231  
**Für den Winter.** Gut möblierte Zimmer mit vorzüglicher Pension, Beleuchtung und Heizung zu verm. N. E. 4566  
In **Villa Maria** auf der Adolphshöhe sind Bel.-Etage und oberer Stock, je mit Garten-Abteilung, zu vermieten; auch können Mieter Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näh. daselbst. 10232

**Zu vermieten**

einige Villen mit Gärten. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1625  
Wohnungen à 5 Zimmer mit geschlossenem Balkon, Küche u. c. in schönster, freier Lage auf gleich zu vermieten Emserstraße 47 und 49. 4786  
Zwei möblierte Zimmer, sonnig, mit freier Aussicht, warme, bequeme Winterwohnung, sind eventuell mit Küche u. c. auf gleich vorzugsweise an Damen zu vermieten Röderstraße 22, I. Für eine ältere oder leidende Dame gute Pension und treue Pflege. 5459  
Das Haus Dambachthal 7 nebst Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näheres daselbst. 5279  
Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Langgasse 45. 6695

**Zu vermieten**

das neue Landhaus Blumenstraße 8, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frankfurterstraße 16. 5711  
Möbliertes Zimmer zu vermieten Emserstraße 75. 8226

**Eine schöne Bel.-Etage**, bestehend in 6 Zimmern mit Balkon, in bester Lage, nahe dem Kurhause, zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 9884  
Ein sehr möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Platterstraße 1 b, 2. Etage. 8746  
Ein auch zwei gut möblierte Parterrezimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näh. Röderallee 6. 11070

\* Eine Villa möbliert, eine Villa unmöbliert zu vermieten. \*  
• **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins.

Ein Parterre-Zimmer im Hinterbau (an eine einzelne Person) zu vermieten Adlerstraße 57. 11699  
Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 10129  
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Wellritzstraße No. 26 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 12135

**Möblierte Villen-Wohnung mit Küche**, dicht am Kurhause und Park, enthaltend 6 Zimmer, Mansarden u. c. Näheres Grünweg 4. 8170  
Möblierte Zimmer zu vermieten Querstraße 1, II. 11685

Hochparterre 8 Zimmer mit allem Zubehör und Garten zu vermieten in dem neu erbauten Landhause Waltmühlstraße 13a. 5612  
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3. 12277  
 Ein bis zwei schön möbl. Zimmer, nach Wunsch mit Pension, zu vermieten Bahnhofstraße 4 im 1. Stock. 12107  
 Die bisher von Fräulein Ohr innegehabte Wohnung, bestehend aus 8 Räumen mit 2 Dachkammern und Keller, ist ohne Laden vom 1. April 1884 an anderweitig zu vermieten.  
 Goldarbeiter C. Ernst Wwe. 12582  
 Querstraße 1, Ecke der Nerostraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre links. 10233

## Kirchgasse 19

ein Laden auf gleich zu vermieten.

Gebrüder Kahn. 10234

## Friedrichstraße 2

ist der von Herrn Ferd. Müller innehabende große Laden auf 1. Januar nächsten Jahres anderweitig zu vermieten. Näh. bei L. W. Kurz. 7353

Ein Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten Webergasse 9. 6577

Webergasse 22 ein Laden mit Wohnung per 1. April 1884 zu vermieten. 11050

Laden mit Zubehör zu vermieten Saalgasse 30. 8690

Laden mit Wohnung zu vermieten Kirchgasse 45. 11827

Friedrichstraße 23 ist ein Laden zu vermieten. 12039

Zwei Läden sind zu vermieten. Näheres im "Englischen Hof". 3716

## Laden.

Der von Fr. Vina Baer bewohnte Laden Langgasse 14 ist vom 1. April 1884 anderweitig zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 29 im 1. Stock. 12050

Der von Herrn Lehmann bewohnte Laden, Langgasse 31, ist auf 1. Januar zu vermieten. 12396

**Der Eckladen** Kirchgasse und Louisestraße 36, beste Geschäftslage, ist auf 1. April zu vermieten. 12534

## Saal zu vermieten

Keine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gewerbehalle-Gebäudes auf gleich. 12035

Helenenstraße 18 ist eine große, helle Werkstatt, welche auch als Lagerraum gebraucht werden kann, mit oder ohne Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres im Borderhaus, zwei Stiegen hoch links. 12287

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 10236

Ein Keller kann auszugweise abgegeben werden zur Ausschüle vom 18. November bis 1. April 1884. Näheres Helenenstraße 18. 9542

Kirchgasse 22 ist ein Stall für Lagerraum zu verm. 11313

Ein Knabe kann Pension in einer gebildeten Familie hier finden. Näheres Launusstraße 2. 8708

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. November.

Geboren: Am 19. Nov., e. unehel. T., N. Catharine. — Am 16. Nov., e. unehel. T., N. Frieda. — Am 20. Nov., dem Oberfelschläger Johann Stöpler e. T. — Am 17. Nov., dem Leberhändler Johann Joseph Drotten e. S., N. Johann Ludwig.

Aufgeboten: Der Landmann Philipp Christian Wenblad von Seizenhahn, A. Wehen, wohnh. zu Seizenhahn, und Catharine Wilhelmine Bach von Sonnenberg, wohnh. dafelbst, früher dahier und zu Georgenberg wohnh.

Berehelicht: Am 20. Nov., der Schmiedegehilfe Hans Heinrich Daub von Christelerode, Kreises Biegenhain, wohnh. dahier, und Elisabeth Johanna Catharine Haubach von Ershausen, A. Weilburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 21. Nov., der unverheir. Handlungss - Commiss Gottfried Salts, Sohn des Topeirers Wilhelm Salts, alt 20 J. 5 M. 28 T.

Königliches Standesamt.

## Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 Uhr, Sabbath Morgen 8½ Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 4 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 7½ Uhr, Wochentage Abend 5 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 8 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr, Wochentage Morgens 6½ Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr, Montag Morgen 6½ Uhr.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. November 1883.)

### Adler:

Gräff, Rent.,	Barmen.
Wirtz, Kfm.,	Köln.

Ferkel, Kfm.,	Pirmasens.
Arnds, Kfm.,	Düsseldorf.

Grebret, Hotelbes.,	Schwalbach.
Trier, Kfm.,	Berlin.

### Cölischer Hof:

Löwenberg, Kfm.,	London.
------------------	---------

### Wasserheilanstalt

### Dietenmühle:

Michaelis, Kfm.,	Amsterdam.
------------------	------------

### Einhorn:

v. Breitschert, Frhr.,	Böblingen.
Burkhard, Kfm.,	Frankfurt.

Krause, Kfm.,	Coblenz.
Wagner, Kfm.,	Frankfurt.

Lauz, Kfm.,	Frankfurt.
Herberich,	Camb.

Wachsler,	Dortmund.
Hochheimer,	Würzburg.

Liebrecht, Kfm.,	Dresden.
------------------	----------

### Eisenbahn-Hotel:

Schwarzbaumer, Kfm.,	Nürnberg.
----------------------	-----------

### Grüner Wald:

Rädelsheimer, Kfm. m. Fr.,	Fulda.
----------------------------	--------

Schramm, Kfm.,	Köln.
----------------	-------

Kegelberg, Kfm.,	Karlsruhe.
------------------	------------

### Hotel du Nord:

Endemann, Bergwerksbes.,	Bonn.
--------------------------	-------

### Nassauer Hof:

Kaunitz, Graf,	Wien.
Reissiger, R.-Anw.,	Königstein.

### Nonnenhof:

Reht, Assestor,	Weilburg.
Dahn, Kfm.,	Berlin.

### Rhein-Hotel:

v. Krieger, Frl.,	Erfurt.
Schuhmacher, Fabrikb. m. Fr.,	Glogau.

Henderson, Rent. m. Fm.,	London.
Busse, Kfm.,	Hamburg.

### Weisses Ross:

Steiner, Kfm.,	Salzburg.
----------------	-----------

### Taunus-Hotel:

Oedermann, Rent.,	Rotterdam.
Rosenbaum, Gtsb. m. Fm.,	Berlin.

### Hotel Vogel:

Geromow, Kfm.,	Kassel.
Ring, Kfm.,	Hamburg.

v. Djounowsky, Gtsb.,	Poltawa.
-----------------------	----------

### Hotel Weins:

Beck, Rent.,	Mannheim.
Baald de Nens, Oberst-Lieut. m. Fr.,	Kösen.

### In Privathäusern:

Louisenstrasse 3:	
-------------------	--

Rücker, Frl. m. Bed.,	Hamburg.
-----------------------	----------

Marcard, Frl.,	Celle.
----------------	--------

## Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Hente Freitag: „Die Hochzeitsreise“.

— Concert.

Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert der städtischen Cur-Direction.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Notkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7½ und Abends 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

## eteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1883. 21. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Thägiges Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	757,2	756,5	755,5	756,4
Thermometer (Celsius)	3,0	8,2	7,4	6,2
Dunkelpunkt (Millimeter)	5,1	6,5	7,0	6,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	81	91	87
Windrichtung u. Windstärke	W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	i. schwach.	schwach.	i. schwach.	—
Regennenge pro □'in par. Eb.	—	—	36,7	—
				Nachts und Abends Regen.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

## Markberichte.

Wiesbaden, 22. November. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 12 M. 80 Pf. bis 15 M. 20 Pf. Mischstroh 7 M. bis 7 M. 60 Pf. Hen 7 M. 40 Pf. bis 9 M. 60 Pf.

Sinsburg, 21. November. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Röther Weizen 17 M. 10 Pf., Korn 13 M. 15 Pf., Gerste 10 M. 25 Pf., Hafer 6 M. 90 Pf.

## Frankfurter Course vom 21. November 1888.

Geld.		Währung.
Holl. Silbergeld	— M.	— Pf.
Dukaten	9	70 G. u. f.
20 Francs-Stücke	16	15—19
Sovereigns	20	28—33
Imperialies	16	70—75
Dollars in Gold	4	18—22
		Amsterdam 168.80—25 bz.
		London 20.34 bz.
		Paris 80.75 bz.
		Bien 168.75 bz.
		Frankfurter Bank-Diskonto 4%.
		Rothschild-Diskonto 4%.

## S. Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

## X.

1) „Das Wissen der Gegenwart.“ Im 16. Band behandelt Professor Dr. Peters die Sterne und zwar in deren äußeren Erscheinungen, Entfernungen, Eigenbewegungen und physischer Beschaffenheit und widmet noch ferner den Doppel-, veränderlichen Sternen und Sternhaufen eigene Kapitel. 69 Figuren in Holzschnitt erläutern den Gegenstand. Im 17. Band gibt J. Jung von dem Leben und den Sitten der Römer in der Kaiserzeit, besonders den verschütteten Städten Herculanium und Pompeji, ein sehr anziehendes Bild, das nicht allein dem Geschichtsstudium, sondern auch der Unterhaltung eine lebensvolle Unterlage gewährt. 10 Voll- und 63 Textbilder illustrieren die zuerst interessante Darstellung. Die liberale und schöne Ausstattung der Bände obengenannter Serie und der billige Preis von 1 Mark pro Band in hübscher Einbanddecke machen die Editionen ebenfalls empfehlenswerth.

2) „Erfahrungen über Nasenkrankheiten.“ (Wiesbaden, J. F. Bergmann). Ein Stiefkind unseres Körpers, die Nase, fordert in der vorliegenden Broschüre eines angehenden, jungen Privatdozenten der Chirurgie, Dr. Wilhelm Hack in Freiburg, nachdrücklich ihr Recht auf gründlichere Beobachtung und „Durchforschung“ in Erfahrungsgemäß und geistvoll begründeter Weise, daß wir die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die allgemeine Bedeutung der Sache lenken möchten. Steht doch der Erforschung mancher wissenschaftlichen Thatsachen oft nicht die Seltenheit, sondern die Häufigkeit der Erscheinungen im Wege. Was uns alltäglich entgegentritt, das erscheint uns unwillkürlich als trivial für eine ernste Prüfung, und die Macht der Gewohnheit vermag dann leicht, sich regende Fragen niedergezuhalten. So glauben wir der häufigsten Nasen-Erkrankung, dem Schnupfen, auch wenn er uns — und nicht weniger auch hierdurch unsere Mitmenschen — noch so sehr plagt, keine sonderliche Beachtung schuldig zu sein. Gleichwohl verdient er solche, und zwar je öfter er antritt und je rascher er sich zu entwickeln pflegt. Durch eine Reihe höchst interessanter Krankengeschichten weiß der Verfasser die Entstehungsformen und Entwicklungsstufen der verschiedenen Nasen-Krankheiten, wie: Verminderung des Geruchsinns, sensible Hautnerben und Haut-Entzündung, der Keuchhusten und seine Abhängigkeit von der Nasenschleimhaut, Kopfschmerz, Zahnschmerzen, rheumatische Nackenmuselschmerzen, Nasenausfluss und Nasenbluten, Schädlichkeit der Nasendouche, Nieskreis und Niesenfälle, Polypen, Nasenhukten, Röthung der Nasenhaut, Schleimhautcatarrhe, Nachtheile des starken Schnaubens durch die Nase, rheumatische Schwelgen, Wangen- und Zahnschmerzen, Einfluß der Zugluft auf die Schwellkörper &c. &c., treffend zu belegen und zu erläutern. Die kleine Schrift ist in der That sehr lesewürdig.

3) „Erziehungs-Normen.“ Ein Handbuch für Eltern und Erzieher. Von Dr. M. Beerel (Breslau, Max Wohwod). Bücher, die sich zur Aufgabe stellen, gesunde Erziehungsvorschriften in Cours zu setzen, können nie genug empfohlen werden, da Unkenntnis in diesem Fach sich an unseren liebsten Gütern, unseren Kindern, oft so schwer rächt. Zu dem Besten dieses Genres zählt das Beerel'sche Werkchen, das sich über das Säuglingsalter, die Zeit von da bis zur Schule und über die Schule selbst verbreitet. Über jedes Vorkommen dieser drei wichtigen Epochen spricht sich der Verfasser auf der Unterlage medizinischen Wissens mit der weitesten Ausschau belehrend aus und fördert somit aus diesem Schachte

eine Fülle gebiegenden Goldes für Eltern wie Lehrer zu Tage. Die Sprache ist einfach, aber warm und eindringlich, so daß der viel- wie Mindergebildete ihr mit Interesse lauschen und reiche fruchtbringende Ueberzeugung gewinnen muß. Wollten wir besonders Empfehlenswerthes citieren, müßten wir das ganze Buch abſchreiben.

4) „Französisch-deutsche Conversationschule.“ Von M. J. Guipois und Dr. Ph. R. Thum (Leipzig, G. A. Gloeckner). Obgleich vorzüglich für den kaufmännischen Gebrauch bestimmt, ist dieses Buch doch auch für jeden anderweitigen Conversationszweck sehr brauchbar. Die Gesprächs-Themen sind gewählt, die Ausdrucksweisen des französischen Theiles sind elegant, grammatisch correct und das Idiom ist besonderer Berücksichtigung unterzogen. Einen hochanzuschlagenden Vorzug hat das Buch in der Eigenthümlichkeit, daß nach jedem durchgeföhrten Thema einzelnen Ausdrücken und Redewendungen grammatische Erörterungen gewidmet sind, die so recht praktisch in den Geist und die Gestaltung form der französischen Sprache einführen. Das Buch ist allen Französisch Studirenden sehr zu empfehlen. Ausstattung und Einband sind elegant.

5) „Neue französische Grammatik für den Kaufmann und für Gewerbetreibende.“ Zum Gebrauch für Handels- und Gewerbeschulen sowie zum Selbstunterricht. Von Dr. Rud. Thum & M. G. Mey. Vierte Auflage. (Leipzig, G. A. Gloeckner.) Dr. Rud. Thum hat zuerst das Problem gelöst, eine französische und englische Grammatik für Kaufleute und Gewerbetreibende herzustellen, die fit für Anfänger und selbst für Solche, die sich selbst ohne Behilfe eines Lehrers unterrichten wollen, eine ebenso einfache als unterhaltsame, günstige Beschäftigung gewährt, wodurch der Lernende in leichtester, schnellster und sicherster Weise befähigt wird, die kaufmännische Correspondenz und überhaupt das Merkantilische der fremden Sprache sich anzueignen. Die Grammatik hat das Eigenthümliche, daß sie bei der Behandlung der Wortarten immer eine allgemeinere, leicht verständliche Einleitung voraussetzt, welche den Schüler mit dem Nöthigsten vertraut macht zu den zwei Arten von Übungsstücken, die darauf folgen. Diese bestehen darin, daß je eine Aufgabe nach der Interlinearmethode dargestellt ist, also Sätze mercantilischen Inhalts, vom Leichteren zum Schwereren fortschreitend, enthaltend mit wörtlich deutscher Uebersetzung darunter, welche die Unterschiede beider Sprachen zum Bewußtsein bringt. Dann folgt immer ein Übungsstück, das nun selbstständig aus dem Deutschen in die fremde Sprache zu übertragen ist. Erst diesen schließen sich die so belebenden und interessanten besonderen Erläuterungen über einzelne grammatischen, lexikalischen, etymologischen, syntaktischen, synonymen und andere Verhältnisse an, welche für das kaufmännische Wissen unentbehrlich sind.

6) An dieses Werk schließt sich die in demselben Verlage erschienene „Handels-Correspondenz“ von Dr. Ch. Vogel, welche in vorzüglichen Mustern, die mit Noten und Wörterklärungen ausgestattet sind, das ganze Gebiet des kaufmännischen Geschäftslebens exponirt. Ebenso ist das gleiche Fels von Mason & Vogel für die englische Sprache behandelt. So reich die Literatur an Werken gleichen Genres ist, so möchte sich doch kaum ein zweites finden lassen, das pädagogisch, sprachlich und methodisch dem Zwecke, auch namentlich hinsichtlich Selbstunterrichtes, in so angenehmer und auffordernder Weise entspricht. Dabei ist die ganze Ausstattung eine recht liberale und der Preis von 2 M. für je 2 Theile einer Sprache ein billiger.

7) „Europäische Wanderbilder“ (Zürich, Orell Füssli & Co.). Die neue Ausgabe No. 59—61 behandelt die Käthner-Busterthaler Bahn (von J. Weber) in gleicher, exakter und umfassender Weise, wie dies bei den von uns schon beschriebenen Routen früherer Ausgaben der Fall ist. Zahlreiche gute Abbildungen und eine Karte kommen dem praktischen Gebrauche des hübschen Werckens entgegen.

8) Nachfolgende Schriften seien vor der Hand mit Vorbehalt späterer Besprechung verzeichnet: a. „Mittheilungen und Urtheile über die physiologisch-physiatrie Methode des Sanitätsrathes Dr. v. Düring in Hamburg“ (Hamburg, J. G. Oncken's Nachfolger, Ph. Bickel). b. „Christenthum oder Menschenthum? Staatsmedizin oder Naturheilwissenschaft?“ (Berlin, Wortmann). c. „Frauenliebe und -Leben.“ Von J. H. Franke (Berlin, Wortmann). d. „Bericht über Untersuchungen von Spülzäpfchen“ (Berlin, Wilh. Baensch). e. „Das National-Denkmal auf dem Niederwald“ vom politisch-nationalen, geschichtlichen und ästhetisch-künstlerischen Standpunkt. Von Dr. Thom. Cathian (Mainz, Wirth'sche Hofbuchdruckerei). f. „Hypnotische Versuche.“ Von Professor Dr. A. F. Weinhold (Chemnitz, Martin Bühl).